

Topfspülmaschine

EPPW / NPPW / ZPPW

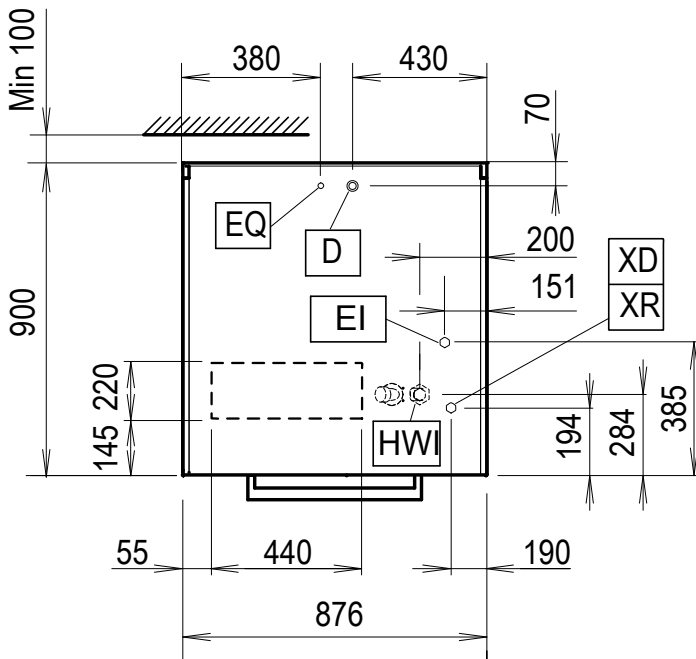
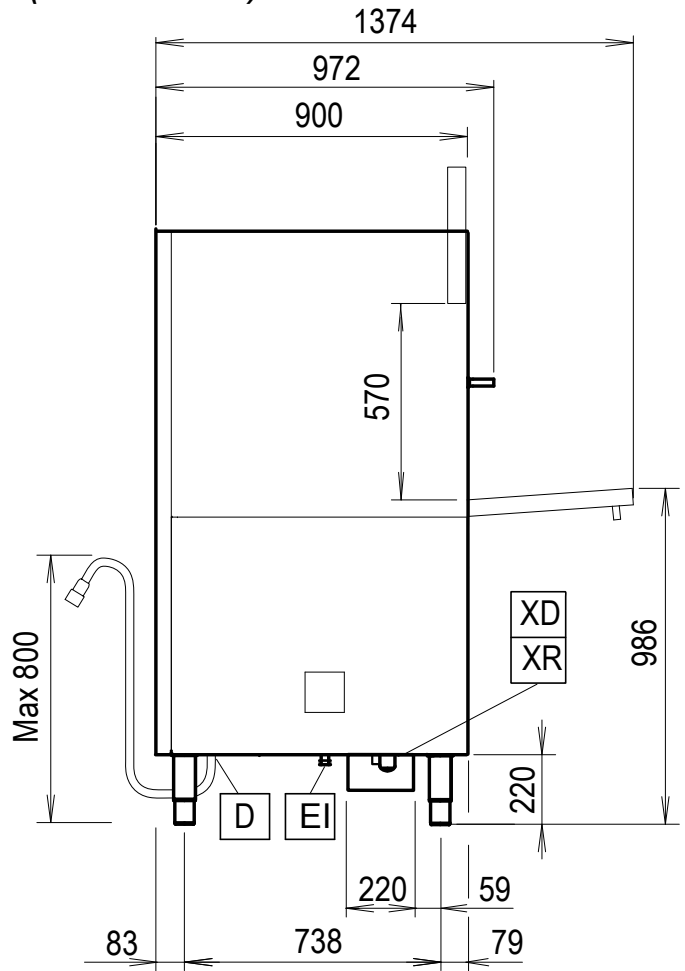
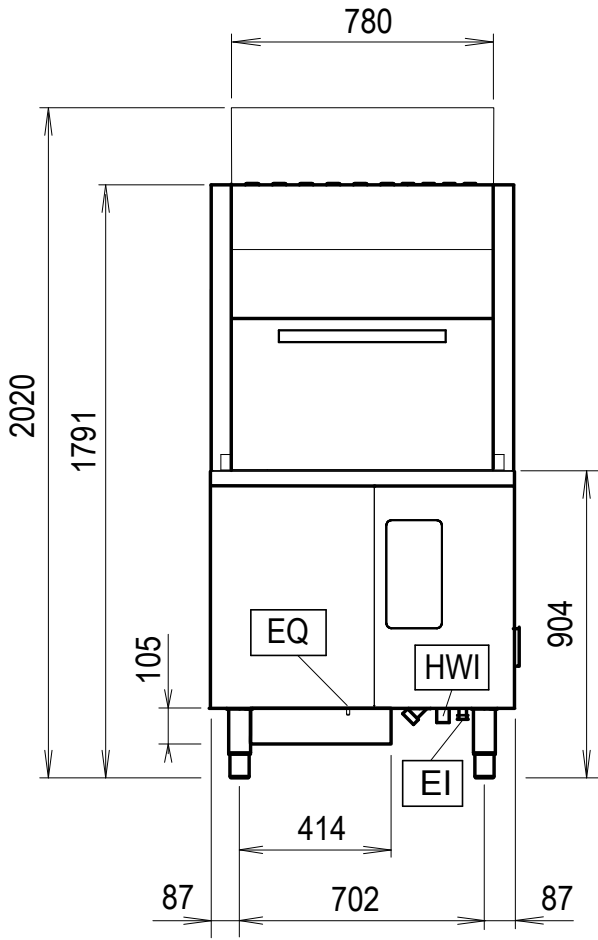


DE Installations- und Betriebsanleitung

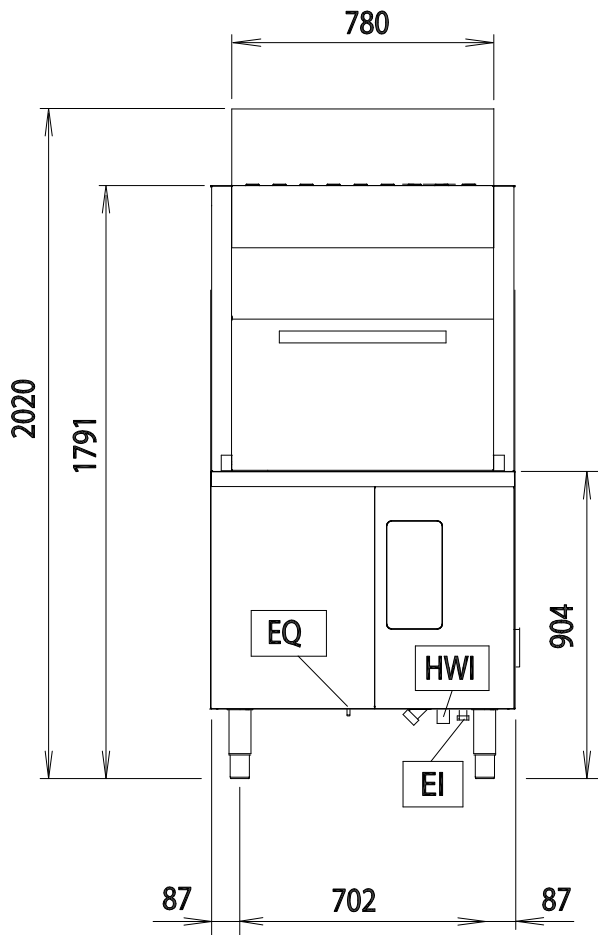


Installationsdiagramm

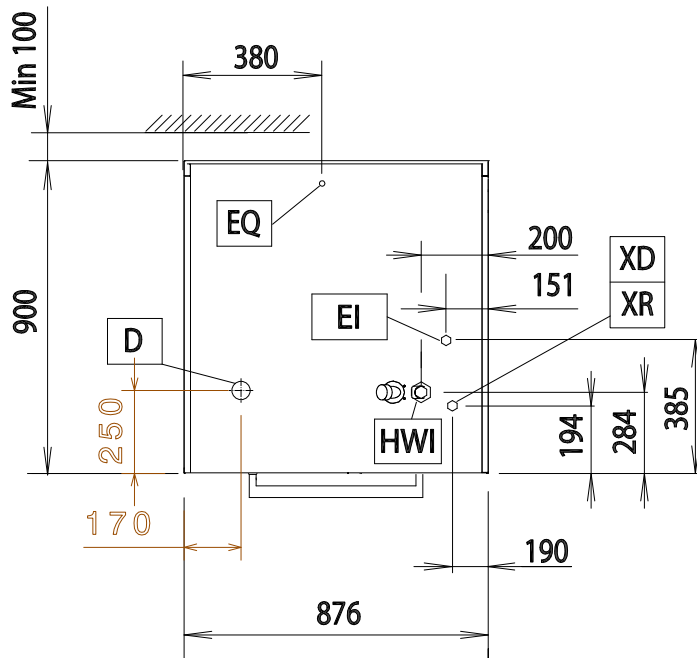
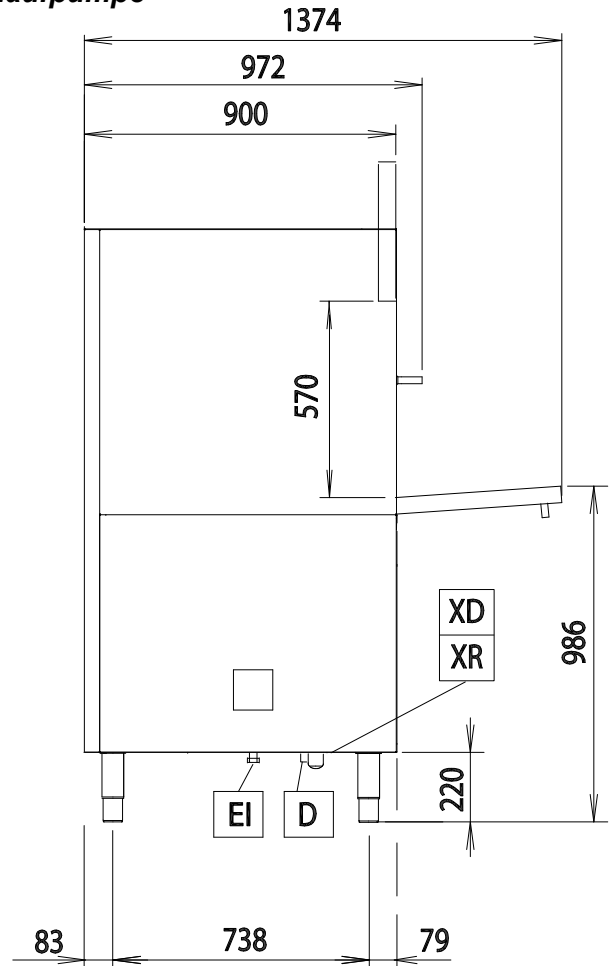
EPPWES / NPPWES / ZPPWES
(Elektromodelle)



Installationsdiagramm

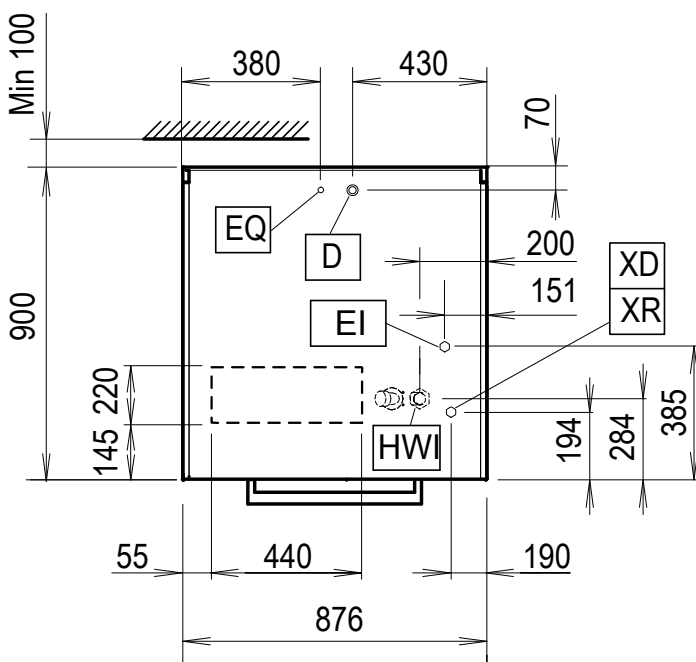
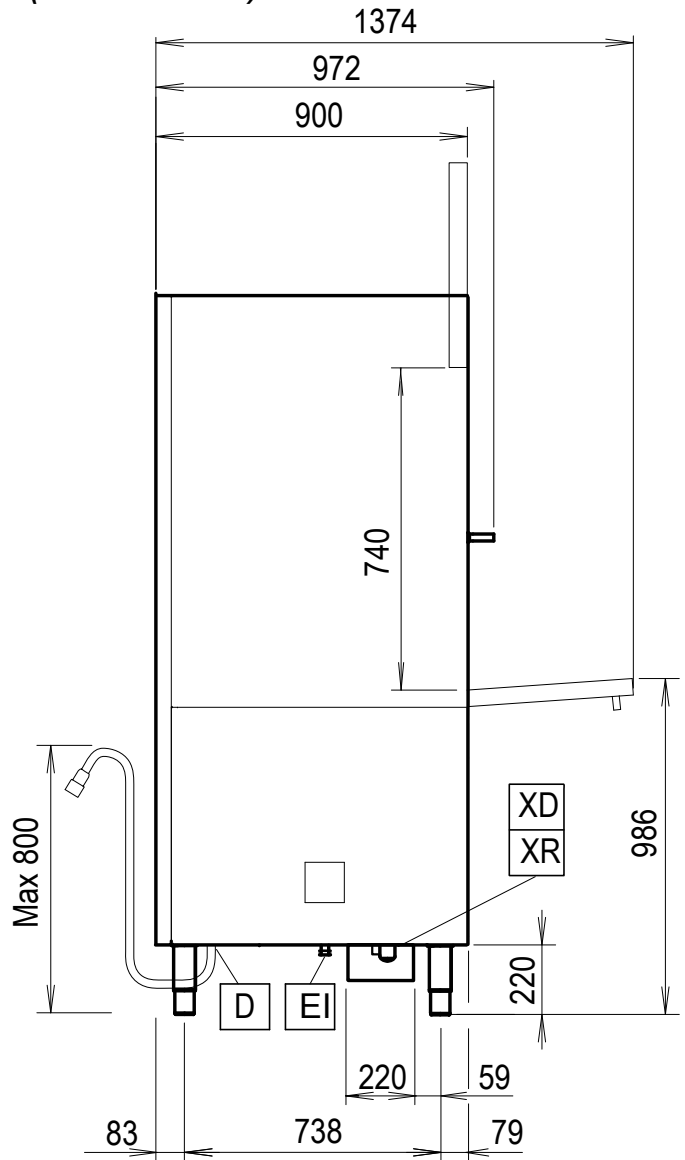
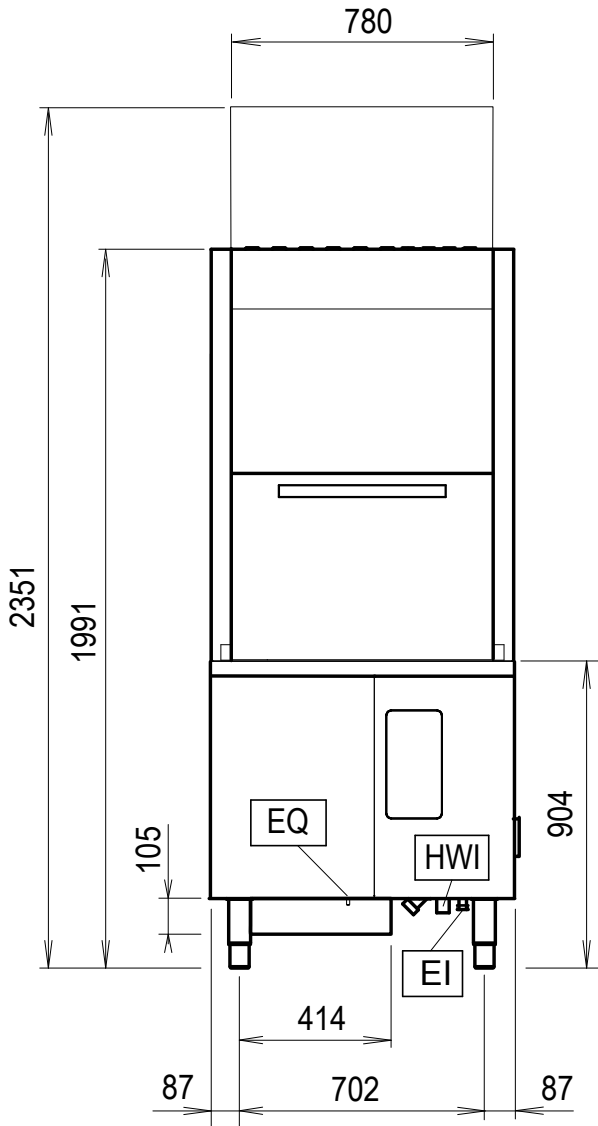


EPPWES (elektrische Versionen) ohne Ablaufpumpe



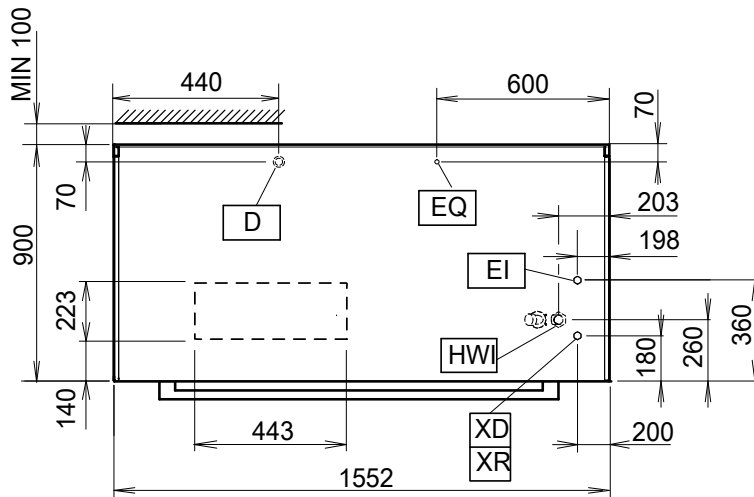
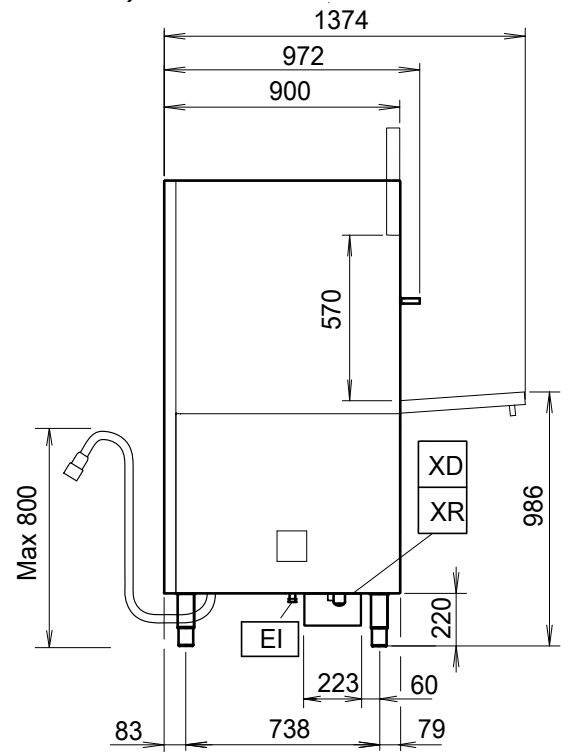
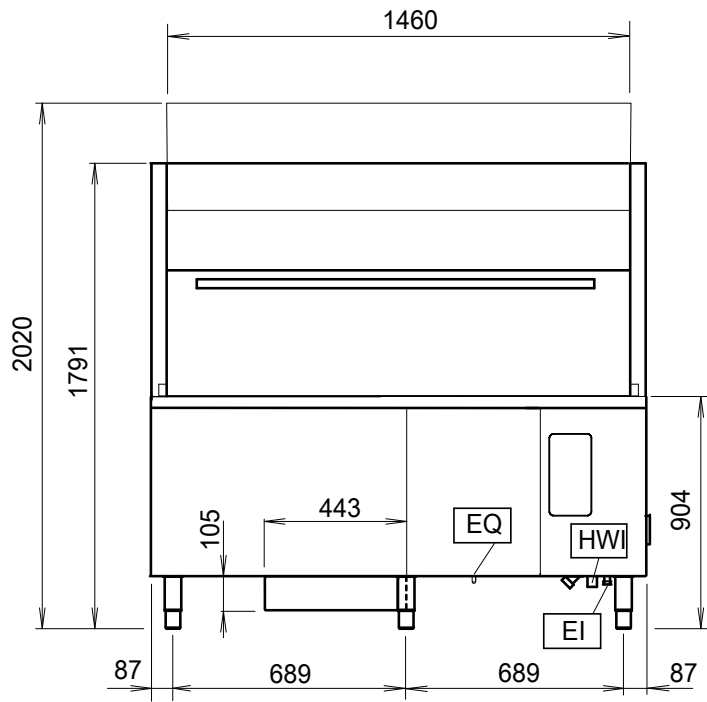
Installationsdiagramm

EPPWEH / NPPWEH / ZPPWEH (Elektromodelle)



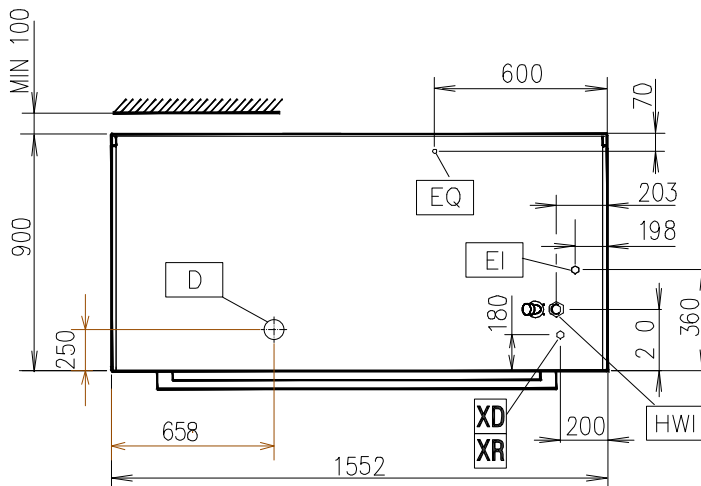
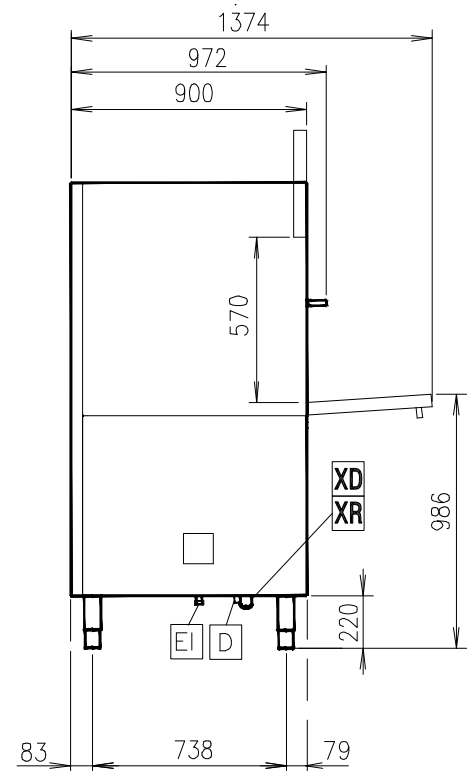
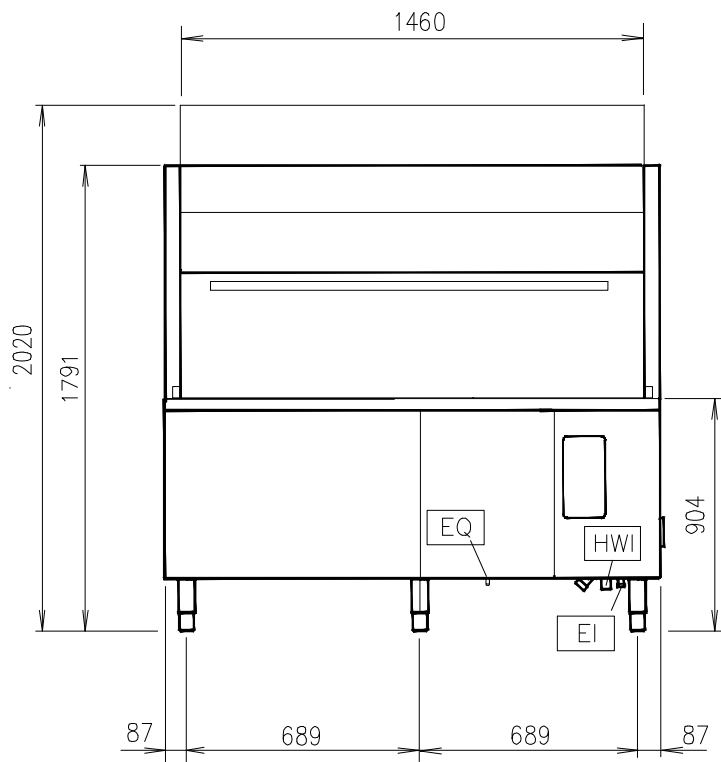
Installationsdiagramm

EPPWEL / NPPWEL / ZPPWEL (Elektromodelle)

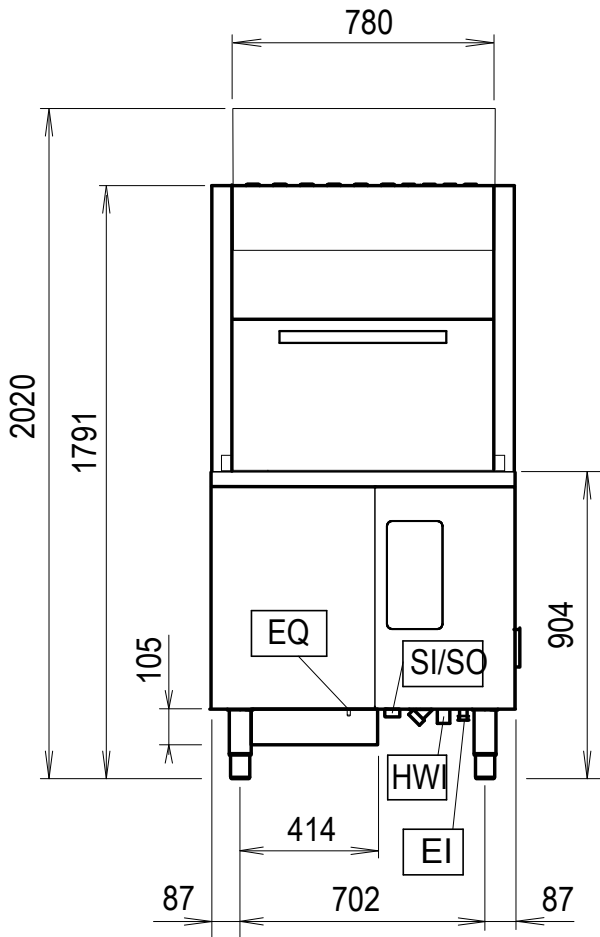


Installationsdiagramm

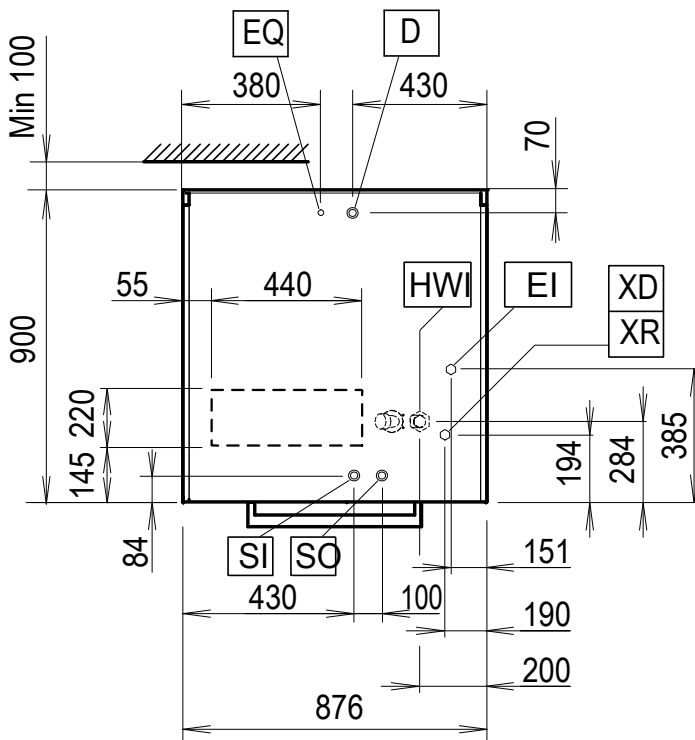
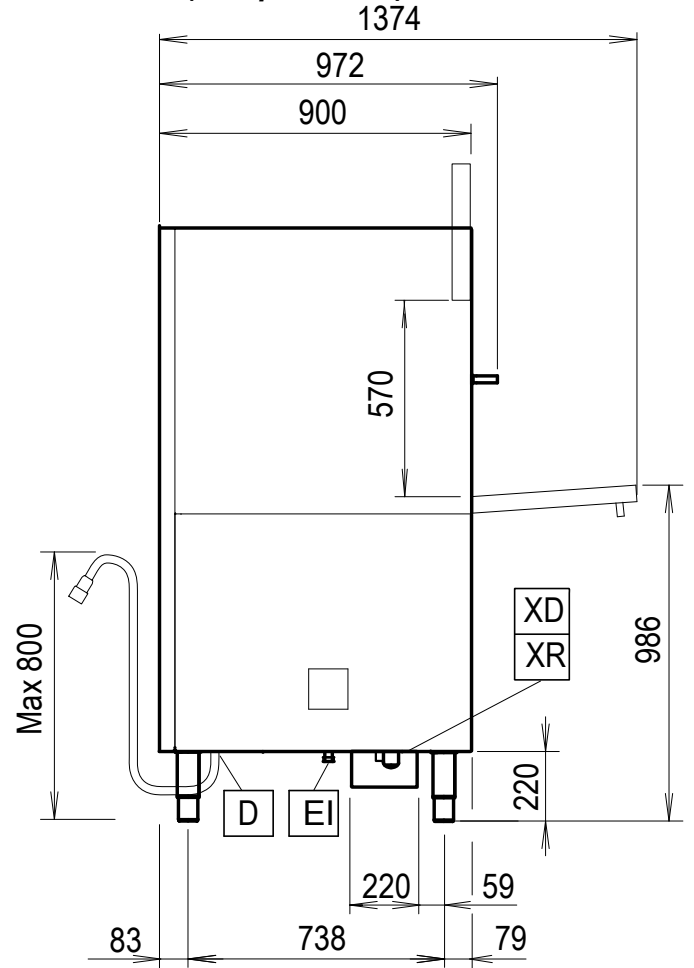
EPPWEL (elektrische Versionen) ohne Ablaufpumpe



Installationsdiagramm

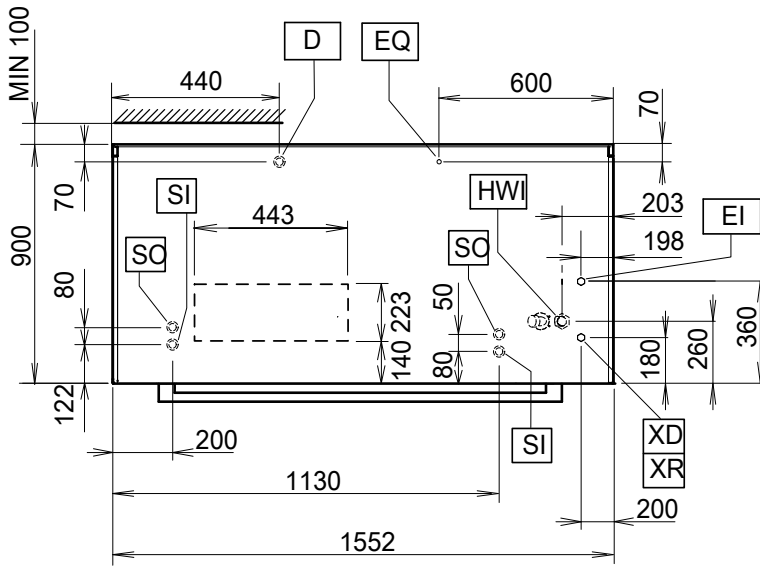
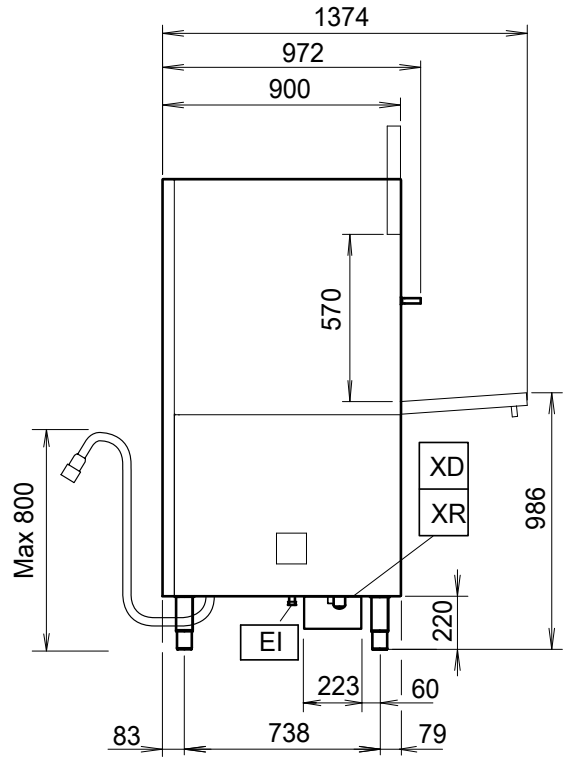
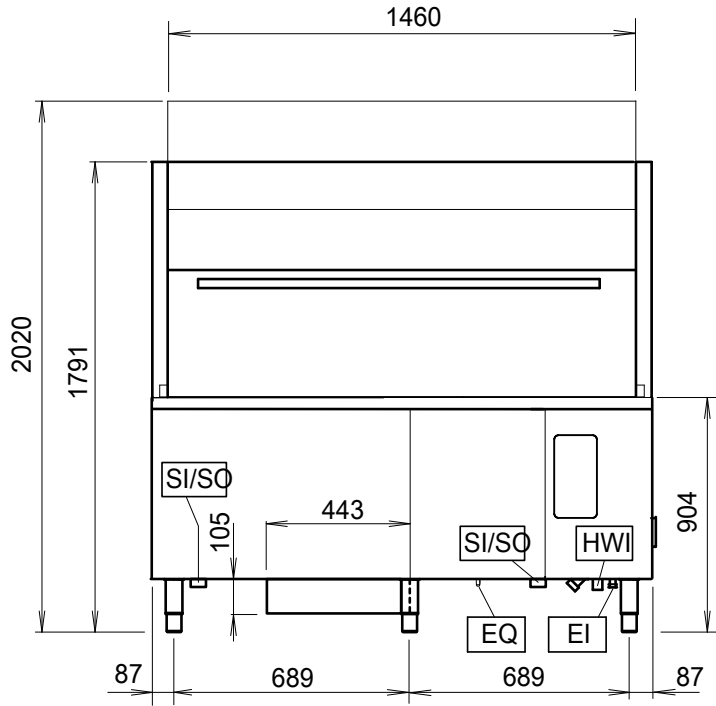


ZPPWSSG (Dampfmodelle)



Installationsdiagramm

ZPPWSLG (Dampfmodelle)



HWI = Heißwasserzulauf $\varnothing=3/4"$ G
D = Ablauföffnung
EI = Netzeingang
EQ = Schraube für Potentialausgleich

XD = Spülmittelzulauf
XR = Zulauf für Klarspülmittel
SI = Dampfeinlass
SO = Kondensatablass

Vorwort



Die Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als Handbuch bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine (bzw. des "Geräts") benötigt.

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.

Inhalt

A	SICHERHEITSHINWEISE	13
A.1	Allgemeine Sicherheit	13
B	ALLGEMEINE HINWEISE	13
B.1	Einleitung	13
B.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	13
B.3	Zusatzhinweise	13
B.4	Definitionen	13
B.5	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	14
B.6	Gerätekennung	14
B.6.1	Ermitteln der technischen Daten	14
B.6.2	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	14
B.7	Urheberrechte	15
B.8	Haftung	15
B.9	Aufbewahrung der Anleitung	15
B.10	Zielgruppe der Anleitung	15
B.11	Persönliche Schutzausrüstung	15
C	GARANTIE	16
C.1	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	16
D	TECHNISCHE DATEN	17
D.1	Allgemeine technische Daten	17
D.2	Elektrische Kenndaten	18
E	TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG	18
E.1	Einleitung	18
E.2	Transport: Anweisungen für den Frachtführer	19
E.3	Anweisungen für das Handling	19
E.4	Bewegen des Geräts	19
E.5	Absetzen der Last	19
E.6	Lagerung	19
F	INSTALLATION UND MONTAGE	19
F.1	Einleitung	19
F.2	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen	20
F.3	Merkmale des Installationsorts	20
F.4	Platzbedarf um das Gerät	20
F.5	AUFSTELLUNG	20
F.6	Dunstabzugshaube	21
F.7	Entsorgen der Verpackung	21
F.8	Wasseranschluss	21
F.9	Wasseranschlüsse	22
F.10	Elektrische Anschlüsse	23
F.10.1	Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung	24
F.11	Sicherheitsvorrichtungen	24
F.12	“HACCP“-Vorrüstung	24
G	BEDIENBLENDE	24
G.1	Beschreibung der Bedienblende	24
G.2	Hauptbedienelemente	25
H	INBETRIEBNAHME	25
H.1	Vorkontrollen, Einstellungen und Probetrieb	25
H.2	Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen	26
H.2.1	Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer	26
I	VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME	27
I.1	Manuelle Aktivierung	27
I.2	Einstellen der Dosierer	27
I.3	Hinweis zum externen Dosierer	28
J	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	28
J.1	Einleitung	28
J.2	Schutzverkleidungen	28
J.3	Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise	29
J.4	Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	29
J.5	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	29
J.6	Restrisiken	30
K	NORMALER GERÄTEGEBRAUCH	30
K.1	Zulässiger Maschinengebrauch	30
K.2	Bedienpersonal des Geräts	30
K.3	Inbetriebnahme	31
K.4	Spülprogramme	31
K.5	Betrieb	31
K.6	Erhöhen oder Verringern des Wasserdrucks beim Spülen	32
K.7	Korbarten	32
K.7.1	Grüner Korb	32
K.7.2	Korb für Töpfe und Pfannen	32

K.7.3	Korb für Bleche und Platten	32
L	REINIGUNG UND WARTUNG DES GERÄTS	32
L.1	Maschinenreinigung	32
L.2	Nach der Arbeit und tägliche Reinigung	33
L.2.1	Reinigen des Tanks	33
L.2.2	Reinigen der Düsen	33
L.2.3	Reinigen des Filters der Spülpumpe	34
L.2.4	Reinigen der Oberflächen außen	34
L.3	Wartung	34
L.3.1	Reparaturen und außerordentliche Wartung	34
L.3.2	Ersatzteile und Zubehör	34
L.3.3	Längere Stillstandzeiten	35
L.4	Entleeren des Durchlauferhitzers	35
L.5	Einleitung	35
L.6	Entsorgung	35
L.7	Zerlegen des Geräts	35
M	FEHLERSUCHE	36
M.1	Häufige Fehler	36
M.2	Alarmer	36

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.



VORSICHT

Das Gerät niemals mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl reinigen.



WARNUNG

Ein beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

B ALLGEMEINE HINWEISE

B.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

B.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals.

B.3 Zusatzhinweise

In der Anleitung sind die durch einen fehlerhaften Gebrauch verursachten Risiken wie folgt gekennzeichnet:



VORSICHT

Risiko von Schäden am Gerät oder Spülgut.

Die Textteile mit vorgestelltem Symbol:



HINWEIS!

Informationen und Erklärungen

Hier sind Empfehlungen aufgeführt, die während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zu berücksichtigen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabsgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.

B.4 Definitionen

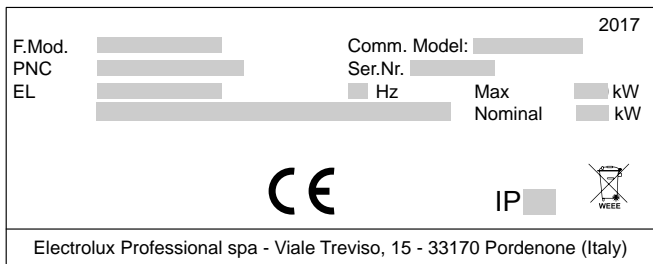
Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.

Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

B.5 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

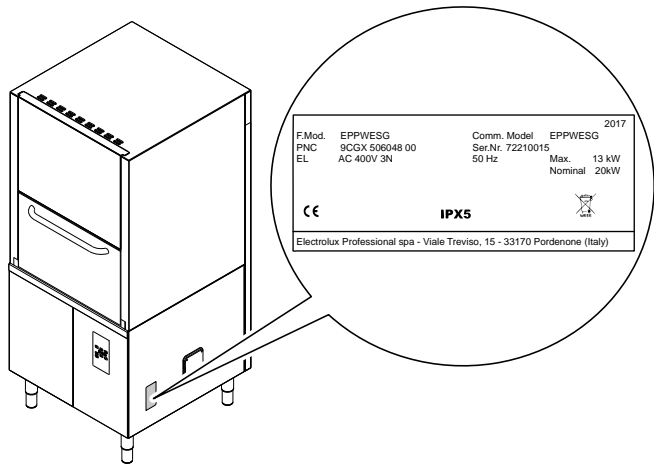
Die Abbildung zeigt ein Beispiel des an der Maschine angebrachten Typenschilds:



Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400V 3N~	Anschlussspannung
230 V 3~	Elektrische Umstellbarkeit
50/60	Netzfrequenz
20 kW	Maximale Leistungsaufnahme
13 kW	Nennleistungsaufnahme
IPX5	Schutz gegen Staub und Wasser
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.



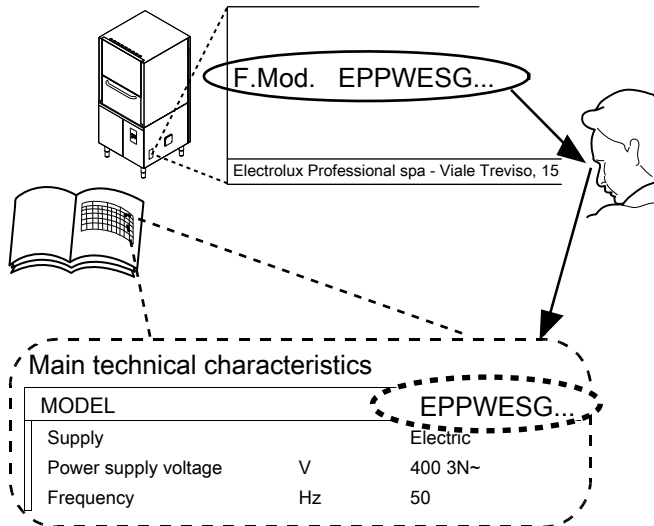
HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

B.6 Gerätekennung

B.6.1 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten zunächst auf dem Typenschild die Herstellerbezeichnung des Produktes (F. Mod.) ablesen und dann die Hauptdaten der Maschine feststellen und die allgemeinen technischen Daten sowie die Leistungs- und Verbrauchsangaben zurate ziehen.



B.6.2 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Z	PPW	E	S	G		
N	PPW	E	H	G		
E	PPW	E	L	G	60	
E	PPW	E	S	G	M	6

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Z	PPW	S	S	G		
Z	PPW	S	L	G		

Erläuterung der Variablen

(1) Marke	E = Electrolux, Z = Zanussi, N = Markenvariabel
(2) Maschinentyp	PPW = Topfpülmaschine
(3) Stromversorgung	E = Elektrisch, S = Dampf
(4) Modell	S = Klein, H = Hoch, L = Groß
(5...7) Ausstattung des Geräts	G = Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe + Ablaufpumpe, M = Schiffstauglich, 5 = 50 Hz, 6 = 60 Hz, 60 = 60 Hz.

B.7 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.






B.8 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch andere Personen als Fachkräfte;
- Ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- Nachlässige Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;

B.11 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
					
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	● ¹	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● ²	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Außerordentliche Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Entsorgung	○	●	○	○	—
Legende					
●	PSA VORGESEHEN				

- Benutzung des Geräts durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts. Electrolux Professional SpA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind. Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

B.9 Aufbewahrung der Anleitung






Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden.

Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

B.10 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- Bediener des Geräts im normalen Betrieb;
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
					
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.
3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Schutzhandschuhe getragen werden, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

C GARANTIE

C.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).

- Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
- Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
- unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
- Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
- Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
- Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
- Unfälle oder höhere Gewalt.
- Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

D TECHNISCHE DATEN

D.1 Allgemeine technische Daten

Modell		ZPPWES NPPWES EPPWES	ZPPWEH NPPWEH EPPWEH	ZPPWEL NPPWEL EPPWEL EPPWELGM5	ZPPWSSG	ZPPWSLG	EPPWESGM6
Stromversorgung		Elektrisch	Elektrisch	Elektrisch	Dampf	Dampf	Elektrisch
Anschlussspannung: umstellbar auf		400 V 3N~ ⁻¹ 230 V 3~ ⁻¹	400 V 3N~ 230 V 3~	400 V 3N~ ⁻¹ 230 V 3~ ⁻¹	400 V 3N~ 230 V 3~	400 V 3N~ 230 V 3~	440 V 3N~
Frequenz	Hz	50 [60 ¹]	50	50 [60 ¹]	50	50	60
Max. Leistungsaufnahme	kW	20 ²	20 ²	26 ²	9,5	5	20 ²
Leistungsaufnahme bei werkseitiger Einstellung		13	13	17	-	-	13
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5
Tankheizelemente	kW	7	7	10,5	7	10,5	7
Dampfverbrauch	kg/h	-	-	-	17	34	-
Maximale Dampftemperatur	°C	-	-	-	120	120	-
Relativer dynamischer Dampfeintrittsdruck	kPa [bar]	-	-	-	100 - 300 [1 - 3]	100 - 300 [1 - 3]	-
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]
Wasserzulauftempera- tur	°C [°F]	50 [122]	50 [122]	50 [122]	50 [122]	50 [122]	50
Wasserhärte bei Modellen ohne einge- baute Wasserent- härtungsanlage	°f/ d/°e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	7	7	12	7	12	7
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	18	18	18	18	18	18
Tankkapazität	l	95	95	150	95	150	95
Standardprogramm- dauer mit Wasserzulauftempera- tur von 50 °C [122 °F]	Sek.	180-360-540	180-360-540	180-360-540	180-360-540	180-360-540	180-360-540
Geräuschpegel Leq (laut Norm) für Einzelspülpumpe ³	dB [A]	LpA: 74,9 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 74,9 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 74,9 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 74,9 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 74,9 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 74,9 dB KpA: 1,5 dB
Geräuschpegel Leq (laut Norm) für Doppelspülpumpe ³	dB [A]	LpA: 77,2 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 77,2 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 77,2 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 77,2 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 77,2 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 77,2 dB KpA: 1,5 dB
Schutzart		IPX5	IPX5	IPX5	IPX5	IPX5	IPX5
Nettogewicht bei Modellen ohne [mit] ESD	kg	215	240	315	215	315	215
Netzkabel		H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F

- Bei den Modellen EPPWESG60 und EPPWELG60: 380-400 V 3N~, 60 Hz. Umstellbar auf 220-230 V 3~, 60 Hz.
- Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
- Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

	380 – 415 V 3N		400 – 440 V 3		220 – 230 V 3	
	C	S	C	S	C	S
13 kW	5x4 mm ²	25 A 3P + N	4x4 mm ²	25 A 3P + N	4x10 mm ²	50 A 3P
17 kW	5x6 mm ²	40 A 3P + N	4x6 mm ²	40 A 3P + N	4x10 mm ²	50 A 3P
20 kW	5x6 mm ²	40 A 3P + N	4x6 mm ²	40 A 3P + N	4x16 mm ²	60 A 3P
26 kW	5x10 mm ²	50 A 3P + N	4x10 mm ²	50 A 3P + N	4x16 mm ²	80 A 3P

C = Netzkabel
S = Ein-/Ausschalttaste



HINWEIS!

Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

D.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen $\pm 6\%$
- Max. Frequenzschwankungen $\pm 1\%$ (kontinuierlich) oder $\pm 2\%$ (kurzfristig)

Oberschwingungen, eine unausgeglichene Dreiphasen-Anschlussspannung, Spannungsspitzen, Stromausfälle, Spannungseinbrüche und sonstige elektrische Eigenschaften müssen die Vorgaben unter Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.



WARNUNG

Die Stromversorgung der Maschine muss durch geeignete Sicherungen oder Leitungsschutzschalter mit magnetothermischem Auslöser gegen Überstrom (Kurzschlüsse und Überlasten) gesichert sein. Zwischen Netzkabel und Stromnetz ist ein entsprechend bemessener allpoliger Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter mit hoher Empfindlichkeit und manueller Rückstellung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend der Überspannungskategorie III für eine vollständige Trennung vom Stromnetz gemäß den einschlägigen Bestimmungen zu installieren.



WARNUNG

Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotentialausgleich) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreeschaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdschlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30 mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.

E TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

E.1 Einleitung

Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche

Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.



WARNUNG

Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Risiken durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.



HINWEIS!

Für die entsprechenden Arbeiten ist Fachpersonal erforderlich, das:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hubmitteln verfügt;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen seines Fachbereichs kennt;
- über Kenntnisse der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen verfügt;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt;
- fähig ist, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

E.2 Transport: Anweisungen für den Frachtführer



WARNUNG

Halten Sie sich während des Be- und Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt. Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.



HINWEIS!

Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

E.3 Anweisungen für das Handling

Halten Sie für ein sicheres Heben des Geräts folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B. Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- Decken Sie scharfe Kanten ab.

Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.



WARNUNG

Es ist verboten, das Gerät an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw.

E.4 Bewegen des Geräts

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.



WARNUNG

Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

E.5 Absetzen der Last

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

E.6 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10 °C bis 50 °C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



WARNUNG

Die Aufstellung, die Montage und der Abbau des Geräts dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



VORSICHT

Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

F INSTALLATION UND MONTAGE

F.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen

folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



WARNUNG

Das Fachpersonal muss die oben genannten Tätigkeiten sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch der Vorgehensweise gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausführen.

Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.

F.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- die Installation einer den technischen Daten des Gerätes (D.1 *Allgemeine technische Daten* und D.2 *Elektrische Kenndaten*) angemessenen Stromversorgung vor der Installation des Gerätes;
- die Potentialausgleichsverbindung ∇ der elektrischen Anlage des Arbeitsplatzes mit der Metallstruktur der Maschine mit einem Kupferkabel passenden Querschnitts (siehe Position "EQ" in *Installationsdiagramm*);
- die Verlegung der Kabelkanäle für den elektrischen Anschluss zwischen der Schalttafel der Elektroanlage des Arbeitsplatzes und dem Gerät;
- die Wasseranschlüsse an das Versorgungsnetz und den Wasserablauf sowie weitere Anschlüsse gemäß den Angaben in D.1 *Allgemeine technische Daten* und im Abschnitt F.8 *Wasseranschluss*.

F.3 Merkmale des Installationsorts

Die Maschine ist auf den Einsatz in Gastronomie, Gewerbe und Großküche, nicht aber auf den Haushalt ausgelegt. In der Nähe der Wasserabläufe der Maschine (siehe *Installationsdiagramm*) sind Metallgitter/Siphons im Fußboden zu installieren, die ggf. auch durch einen einzigen Siphon ersetzt werden können, der auf eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist.



VORSICHT

Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von über 2000 Metern über dem Meer.

F.4 Platzbedarf um das Gerät

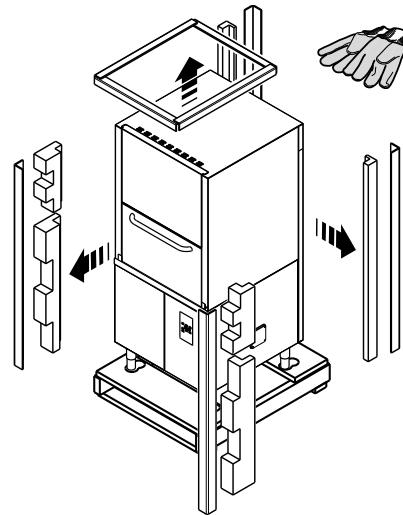
- Um das Gerät ist ausreichend Platz (für Reparaturen, Wartung usw.) zu lassen.
- Die Breite der Durchgänge für das Wartungspersonal des Gerätes muss mindestens 50 cm betragen, ausgenommen an der Rückseite des Gerätes.
- Die Breite ist zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Geräte und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege für den Arbeitsplatz dienen.
- Beim Gebrauch müssen die erforderlichen Abstände wie im Installationsdiagramm angegeben eingehalten werden.

F.5 AUFSTELLUNG

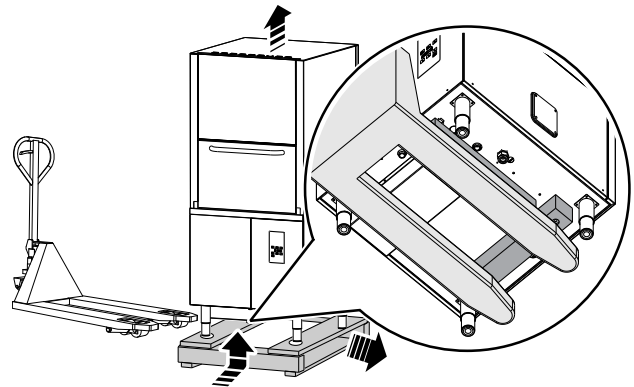
Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

Installation des Geräts:

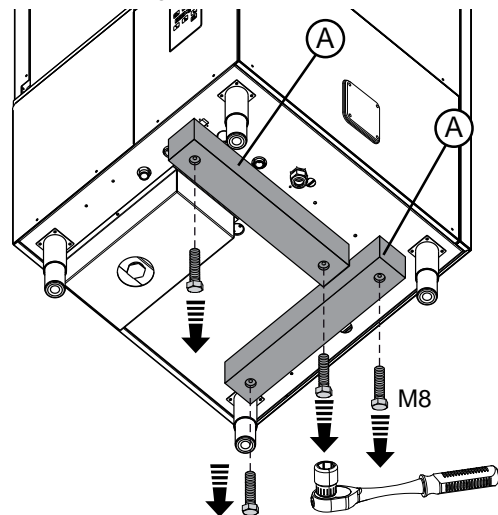
- Handschuhe anziehen und die Verpackung entfernen.



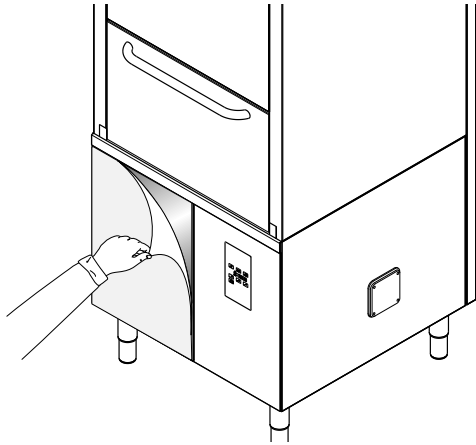
- Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben. Dazu die Gabeln wie unten dargestellt platzieren. Die Palette entfernen und das Gerät am Aufstellort abstellen.



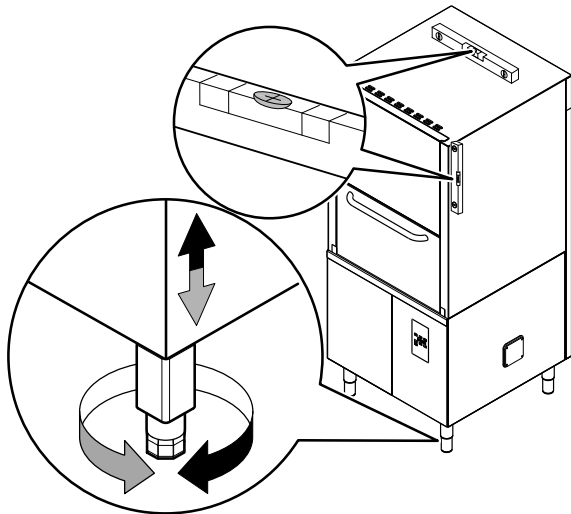
- Die Holzabstandhalter "A" nach Lösen der vier Schrauben "M8" am Maschinengestell entfernen.



- Die Schutzfolie sehr langsam von den Außenwänden abziehen, ohne sie zu zerreißen, damit keine Klebstoffreste zurückbleiben.



- Das Gerät mithilfe der verstellbaren Füße in Längs- und Querrichtung absolut gerade ausrichten.



F.6 Dunstabzugshaube

Installieren Sie unbedingt eine Dunstabzugshaube zum Absaugen des von der Maschine abgegebenen Dampfs.

Die erforderliche Luftleistung der Abzugshaube wird in Abhängigkeit von der Installationsart und der Arbeitsumgebung, in der die Maschine aufgestellt wird, berechnet.

In jedem Fall empfiehlt sich ein Luftdurchsatz zwischen 1000 m³/h und 1500 m³/h.

F.7 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

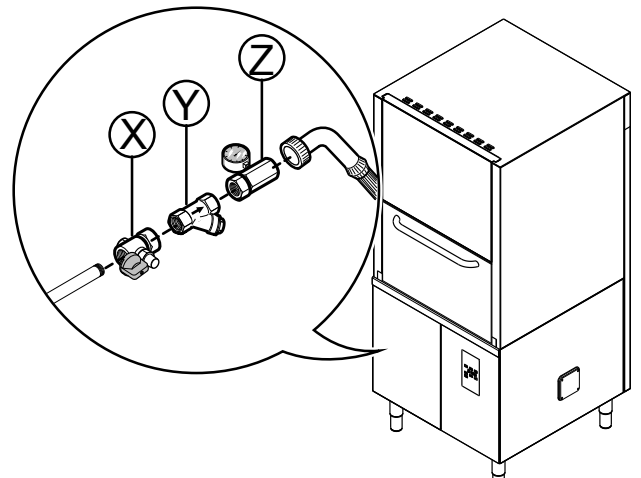
Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Wiederverwertbare Kunststoffteile sind wie folgt gekennzeichnet:

 PE	Polyethylen <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
 PP	Polypropylen <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder
 PS	PS-Hartschaum <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland des Geräts entsorgt werden.

F.8 Wasseranschluss

- Den Wasserzulaufschlauch "W1" des Geräts (siehe *Installationsdiagramm*) an die Wasserversorgung anschließen. Dabei einen Absperrhahn [X], den mitgelieferten Filter [Y] und ein Manometer [Z] zwischen Gerät und Wasserversorgung installieren (siehe Abbildung unten).



- Prüfen, ob der Wasserdruck zwischen Gerät und Wasserleitung zwischen 50 und 700 kPa [0,5 - 7 bar] liegt (prüfen, während sich Tank oder Durchlauferhitzer der Spülmaschine mit Wasser füllt).



HINWEIS!

Bei zu hohem Druck einen geeigneten Druckminderer in den Wasserzulaufschlauch einbauen.

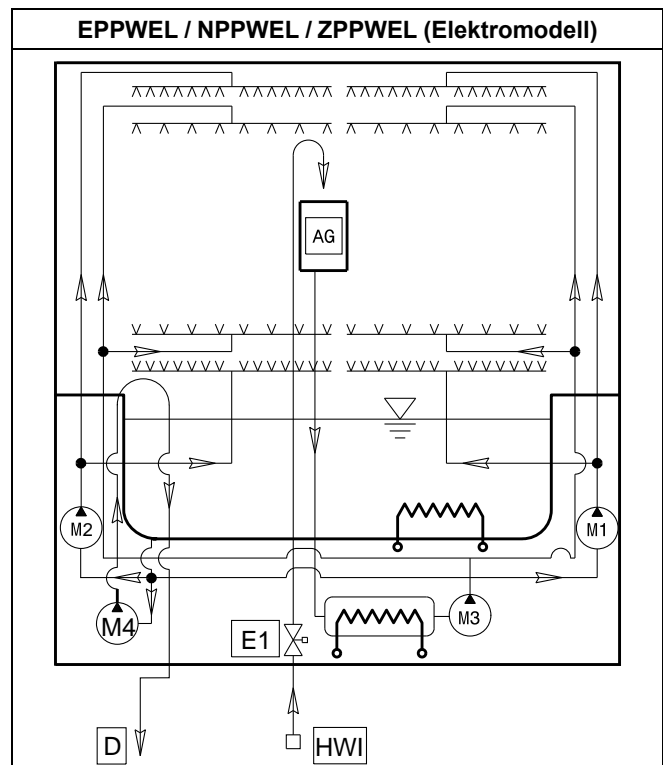
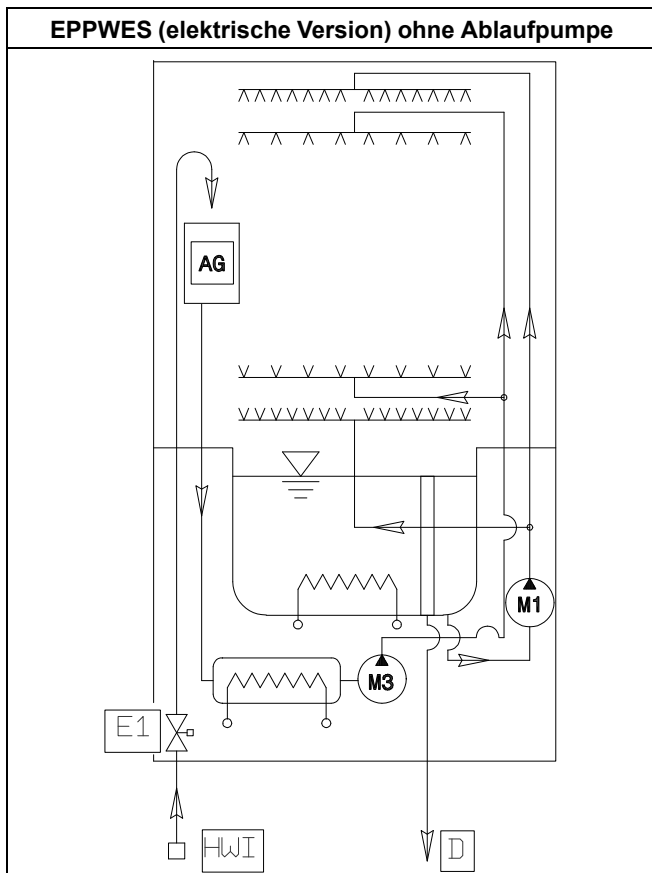
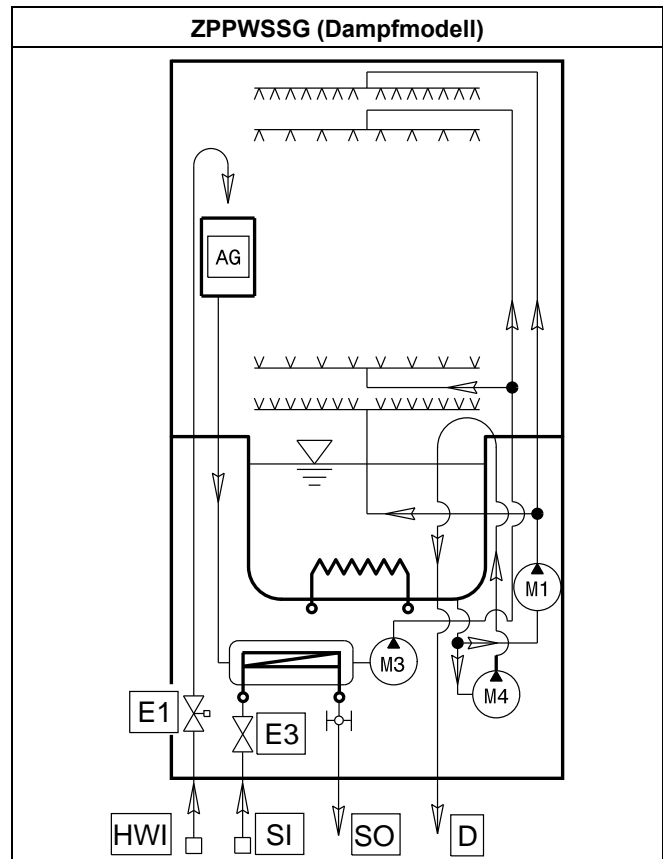
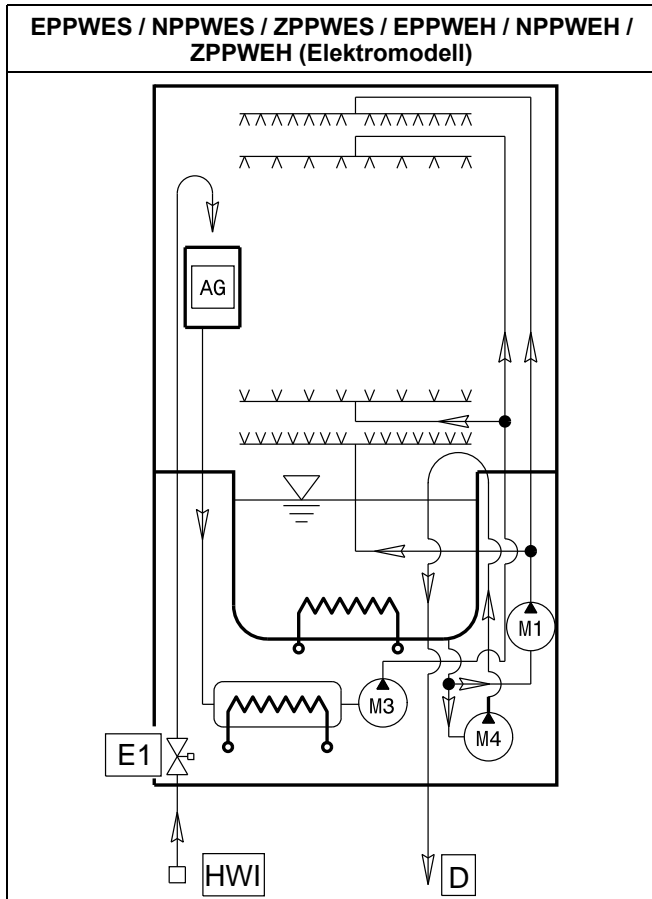
- Bei Modellen ohne Ablaufpumpe: Ablaufschlauch ("D" im *Installationsdiagramm*) über einen Siphon mit dem Abwasserabfluss verbinden oder den Ablaufschlauch in einen "S"-Siphon im Boden führen.
- Bei Modellen mit Ablaufpumpe: Ablaufschlauch in einer Höhe von maximal 800 mm über dem Boden platzieren.



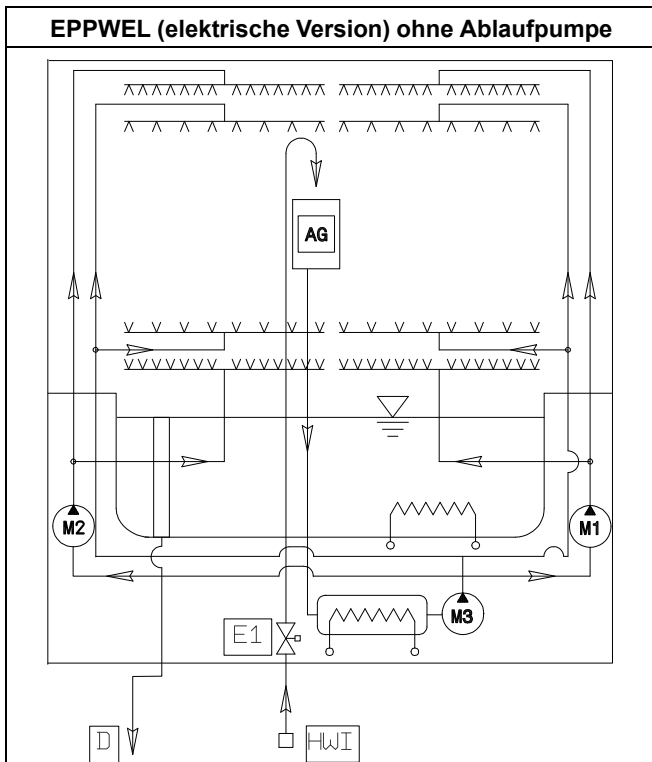
VORSICHT

Immer neue Anschlussstücke verwenden, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.

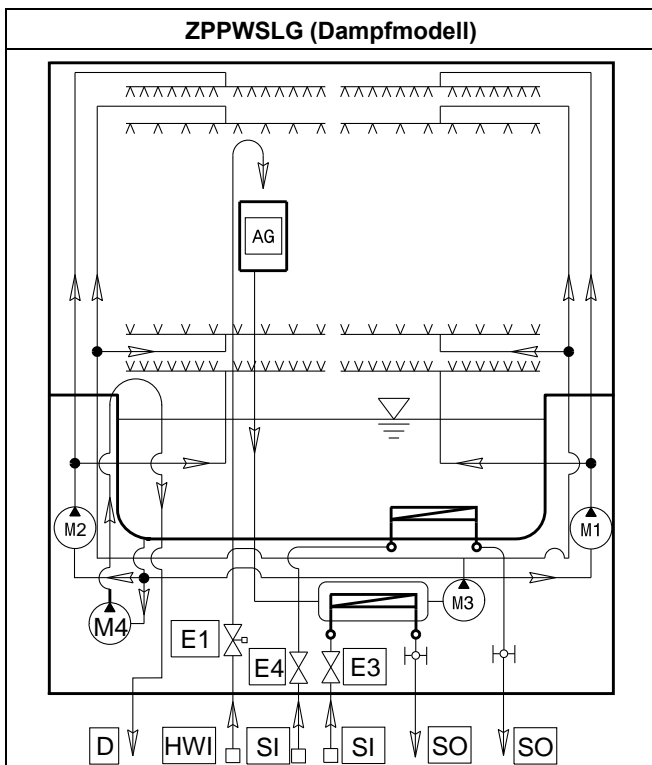
F.9 Wasseranschlüsse



EPPWEL (elektrische Version) ohne Ablaufpumpe



ZPPWSLG (Dampfmodell)



LEGENDE


HWI = Warmwasserzulauf	AG = Rückflussverhinderer
D = Ablauf	E1 = Wasserzulauf-Magnetventil
M1 = Spülpumpe	E3/E4 = Magnetventil Dampfeinlass
M2 = Spülpumpe	SI = Dampfeinlass
M3 = Klarspülpumpe	SO = Kondensatablass
M4 = Ablaufpumpe	

F.10 Elektrische Anschlüsse




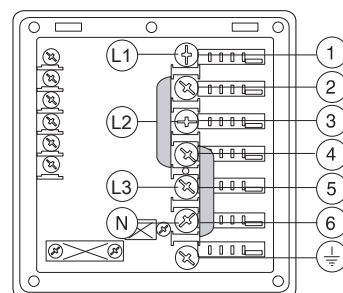
WARNUNG

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einem Elektrotechniker ausgeführt werden.


- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol  gekennzeichnete Schraube EQ (siehe Abschnitt *Installationsdiagramm*) in ein Potentialausgleichsystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm aufweisen.²

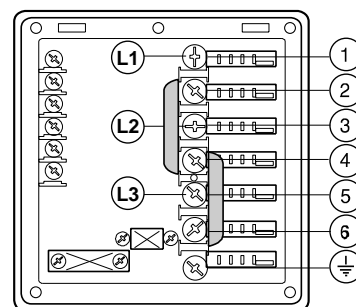
Stromversorgung 380-415V 3N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle D.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme  anschließen.



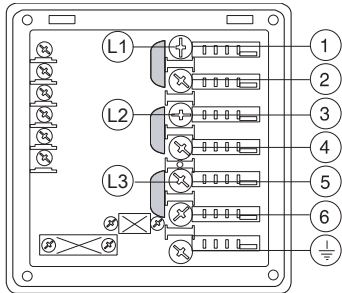
Betriebsspannung 400-440 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle D.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme  anschließen.



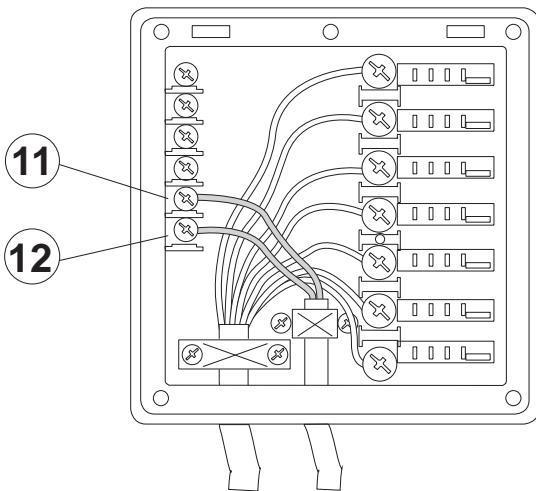
Betriebsspannung 220-230 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2, eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 5 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle D.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



F.10.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.



VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhizers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programmierdauer bei Gebrauch der Geschirrspülmaschine verlängern.

F.11 Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter Überlastungsschutz mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.
- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defekts der Wasserleitung, dass das Wasser des Durchlauferhizers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluss verbundenes Überlaufrohr sorgt für einen stets konstanten Wasserstand im Tank.
- Bei zu hohem Wasserstand im Tank schaltet sich die Absaugpumpe (so vorhanden) automatisch ein und pumpt das überschüssige Wasser ab.



WICHTIGE HINWEISE

Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

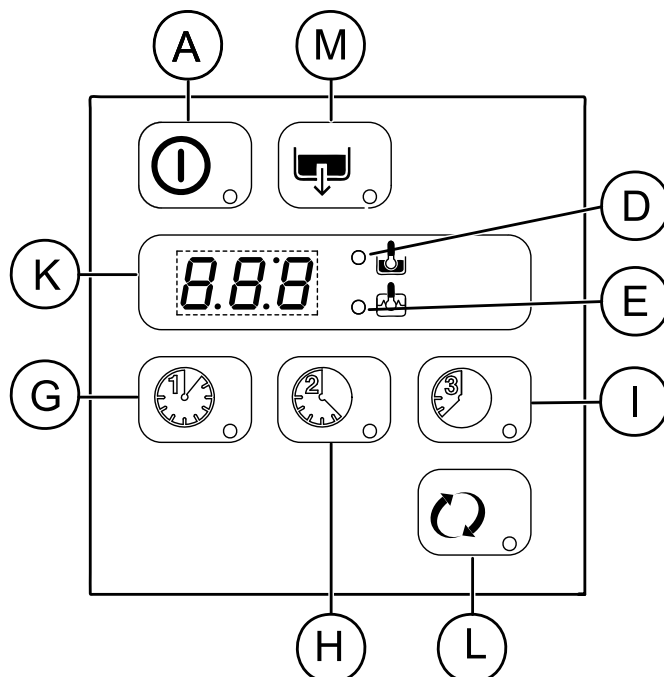
F.12 "HACCP"-Vorrüstung

Die Maschine ist auf den "HACCP"-Anschluss ausgelegt.

Das "HACCP"-System an den Stecker L3 am Gestell des Geräts anschließen.

G BEDIENBLENDE

G.1 Beschreibung der Bedienblende



Legende

A = Ein-/Ausschalten (Ein/Aus)	K = Display	I = Spülprogramm 3
D = Kontrolllampe für "Tanktemperatur"	G = Spülprogramm 1	L = Spülprogramm Unendlich
E = Kontrolllampe für "Durchlauferhitzertemperatur"	H = Spülprogramm 2	M = Ablauf-/Selbstreinigungszyklus



HINWEIS!

Die Temperatur im Display bezieht sich auf den Tank, wenn die Kontrolllampe "D" leuchtet, bzw. auf den Durchlauferhitzer, wenn die Kontrolllampe "E" leuchtet. Während des Spülprogramms wird die Tanktemperatur, während des Klarspülgangs die Durchlauferhitzertemperatur angezeigt.

G.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutzten Kochtöpfen.



Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutzten Kochtöpfen.



Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutzten Kochtöpfen.



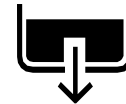
Spülprogramm "Unendlich"

Diese Taste dient zum Starten eines Dauerspülgangs, der erst anhält, wenn der Bediener ein automatisches Programm auswählt. Dieses Programm empfiehlt sich für stark verschmutzte Töpfe mit angetrockneten Speiseresten, für Töpfe mit besonderen Formen oder für spezifische Benutzeranforderungen.



Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



H INBETRIEBNAHME

H.1 Vorkontrollen, Einstellungen und Probetrieb



WARNUNG

Diese Arbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen, Schutzhandschuhen, Augenschutz usw.) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Kontrollen der Elektro- und der Wasseranlage

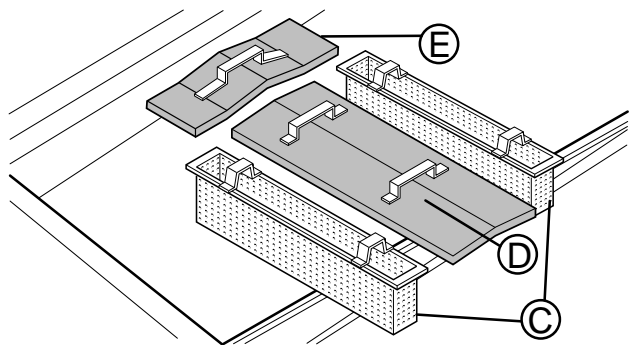
Vor der Inbetriebnahme der Maschine:

- Elektrische Versorgungsleitungen der Maschine auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen;

- Prüfen, ob Netzspannung und -frequenz den Angaben in der Tabelle der technischen Daten (D.1 *Allgemeine technische Daten*) entsprechen;
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen (siehe Abschnitt F.8 *Wasseranschluss*);
- Prüfen, ob alle Schutzverkleidungen, Sicherheitsvorrichtungen und Not-Aus-Schalter vorhanden und funktionstüchtig sind.

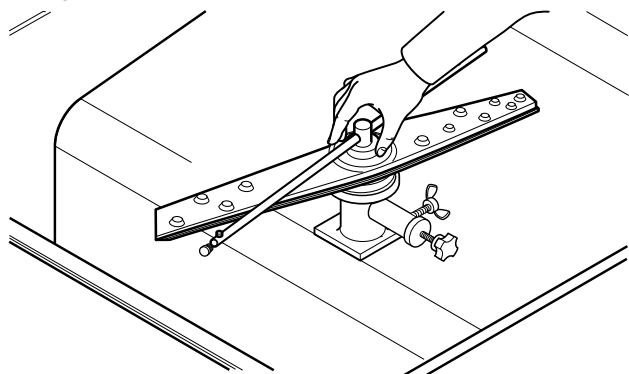
Kontrolle des Einbaus der Filter

- Sicherstellen, dass die Filter "C" - "D" - "E" richtig montiert sind.



Kontrolle des Einbaus der Spül- und Klarspülarms

- Prüfen, ob die oberen und unteren Spül- und Klarspülarms richtig montiert sind.



H.2 Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen

Bei Anschluss der Maschine an eine Wasserenthärtungs- und/ oder Umkehrosmoseanlage informieren Sie sich bitte beim Reinigungsmittelhersteller über spezielle Produkte.

Sind peristaltische Dosierer in der Maschine installiert, erfolgt die Dosierung des Spülmittels/Klarspülmittels automatisch gemäß der gewünschten Konzentration. Die Spülmittel-/Klarspülmittelkonzentration hängt vom verwendeten Produkt und von der Härte des Zulaufwassers ab (siehe Angaben auf dem Produktaufkleber).



VORSICHT

Die peristaltischen Dosierer (Spülmittel und Klarspülmittel) und der Innenschlauch des Klarspülmitteldosierers müssen regelmäßig (mindestens 1- oder 2-mal jährlich) oder nach längeren Stillstandzeiten der Maschine gereinigt werden.

1. Geschirrspüler mit eingebauter Flüssigspülmitteldosiererpumpe

Die Pumpe "R" gibt etwa 0,9 g Spülmittel pro Sekunde ab. Wenn das Gerät das erste Mal am Tag mit Wasser gefüllt wird, gibt sie etwa 46 g Spülmittel in 55 Sekunden ab, was eine Konzentration von 2 g/l ergibt. Die Pumpe "R" gibt bei jedem Spülprogramm etwa 4 g in 5 Sekunden ab. Die Betriebsdauer des Dosierers kann wie in den Anweisungen in Kapitel I.2 *Einstellen der Dosierer* erläutert verändert werden. Den mitgelieferten Schlauch in den Spülmittelbehälter einsetzen.

2. Geschirrspüler mit eingebauter Dosiererpumpe für Klarspülmittel

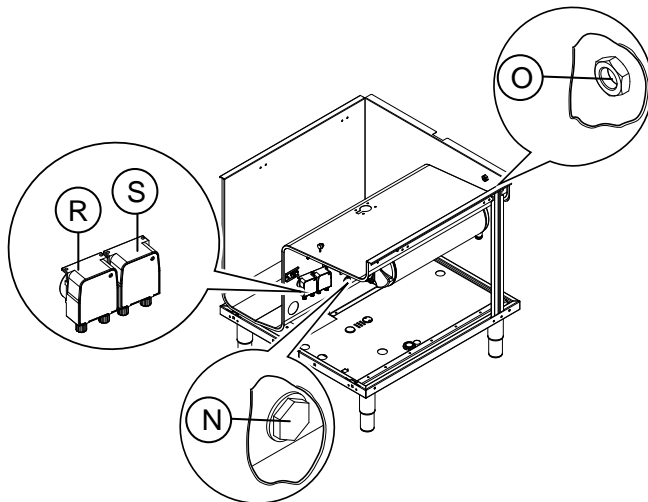
Die Pumpe "S" gibt etwa 0,1 g Klarspülmittel pro Sekunde ab. Wenn das Gerät das erste Mal am Tag mit Wasser gefüllt wird, gibt sie etwa 1,2 g in 11 Sekunden ab, was eine Konzentration von 0,1 g/l ergibt. Die Pumpe "S" gibt bei jedem Klarspülgang etwa 0,2 g in 2 Sekunden ab. Die Betriebsdauer des Dosierers kann wie in den

Anweisungen in Kapitel I.2 *Einstellen der Dosierer* erläutert verändert werden. Den mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einsetzen.

3. Automatische Dosierungsregelung für Pulverspülmittel

Im Tank gibt es eine Öffnung "O" (ø 22 mm) zum Einspritzen von Spülmittel, die mit einem Stopfen verschlossen ist.

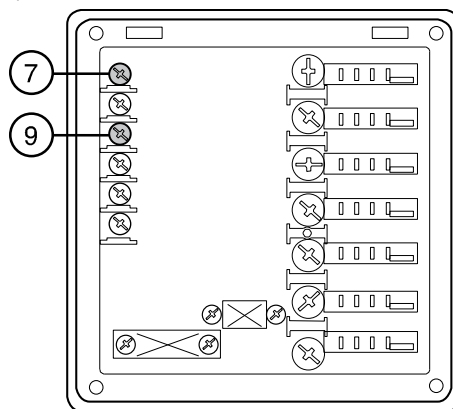
Am Boden des Tanks gibt es eine weitere verschlossene Öffnung "N" (ø 22 mm), in die eine Leitfähigkeitssonde eingebaut werden kann.



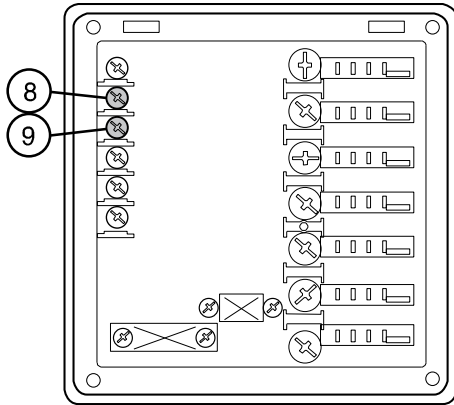
H.2.1 Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer

An der Versorgungsklemmenleiste befinden sich Klemmen für den elektrischen Anschluss externer Dosierer mit 220 – 240 V und maximal 30 VA Leistung.

- Den Spülmitteldosierer zwischen den Klemmen 7 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und zu Beginn des Spülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt I.2 *Einstellen der Dosierer*).



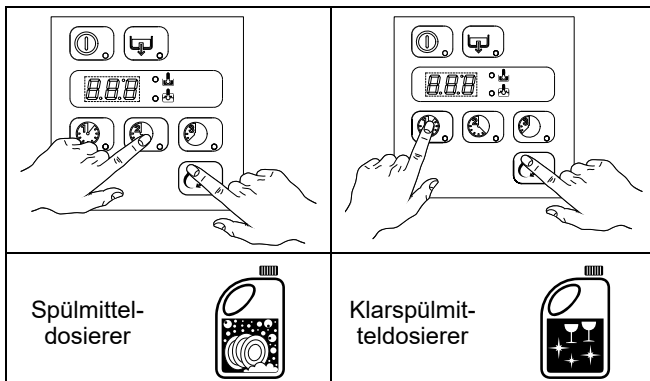
- Den Klarspülmitteldosierer zwischen den Klemmen 8 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und am Ende des Klarspülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt 1.2 *Einstellen der Dosierer*).



I VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

I.1 Manuelle Aktivierung

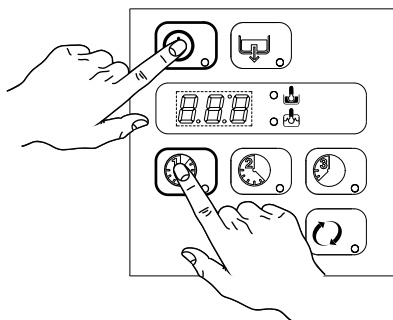
Beim Austausch der Spülmittelbehälter müssen die Dosierer eventuell manuell aktiviert werden, um die Schläuche zu füllen und zu entlüften. Die Tasten gleichzeitig drücken, wie in den Abbildungen unten gezeigt. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.



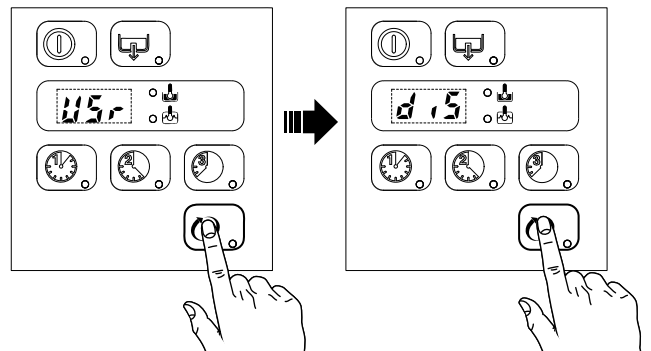
I.2 Einstellen der Dosierer

Alle Arbeiten müssen bei eingeschaltetem Gerät, offener Haube und ohne ein gewähltes Spülprogramm durchgeführt werden.

Gleichzeitig 5 Sekunden lang die Tasten "On/Off" und "Spülprogramm 1" drücken, um den Programmiermodus aufzurufen. Das Display zeigt den Parameter **USr** an.



Drücken Sie zweimal die Taste "L" (siehe G.1 *Beschreibung der Bedienblende*), um die Einstellparameter für Spül- und Klarspülmittel aufzurufen.



Stellen Sie die folgenden Parameter ein:

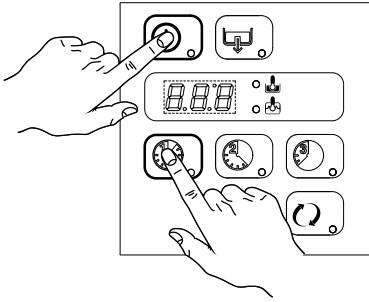
Parameterbeschreibung	Display	Wert ¹
Anfängliche Spülmittelmenge	dIn	240
Anfängliche Klarspülmittelmenge	rIn	18
Spülmittelmenge während des Programmlaufs	dEt	16
Klarspülmittelmenge während des Programmlaufs	rAi	7

1. Die in der Tabelle angegebenen Werte beziehen sich auf die werksseitige Einstellung.

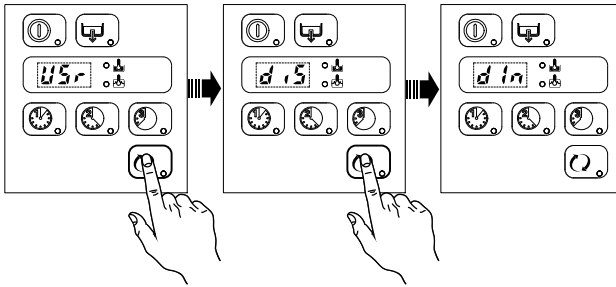
- Erhöhen/verringern Sie den Wert mit der Taste "Spülprogramm 1" bzw. "Spülprogramm 2".
- Drücken Sie die Taste "L", um den eingestellten Wert zu speichern und wieder in die Parameterauswahl zu schalten (siehe Punkt 1).
- Wechseln Sie mit der Taste "Spülprogramm 2" zum nächsten zu ändernden Parameter.
- Zum Beenden des Programmiermodus drücken Sie die Taste "Spülprogramm 3".

Den Parameter **dIn** z. B. wie folgt einstellen:

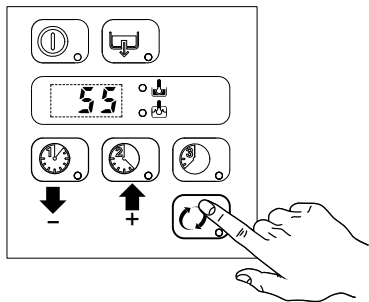
1. In den Programmiermodus wechseln.



2. Den Parameter **dIn** wählen.



3. Den Parameterwert ändern und mit der Taste "L" den eingestellten Wert speichern.



4. Zum Beenden des Programmiermodus die Taste "Spülprogramm 3" drücken.



I.3 Hinweis zum externen Dosierer

Die im Folgenden aufgeführten Sonderwerte sind verwendbar, wenn automatische externe Dosierer an das Gerät angeschlossen werden:

- Falls $dEt=181$ der **Spülmitteldosierer** nur während des Betriebs der **Reinigungspumpe** aktiviert wird: Die

Klemmen 7-9 der Hauptklemmleiste sind gleichzeitig stromversorgt.

- Falls $dEt=182$ der **Spülmitteldosierer** nur während der Betätigung des Wassereinlauf-**Magnetventils** zur Wiederherstellung des Boilerfüllstands aktiviert wird: Die Klemmen 7-9 der Hauptklemmleiste sind gleichzeitig stromversorgt.
- Falls $rAi=61$ der **Klarspülmitteldosierer** nur während der Betätigung des Wassereinlauf-**Magnetventils** zur Wiederherstellung des Boilerfüllstands aktiviert wird: Die Klemmen 8-9 der Hauptklemmleiste sind gleichzeitig stromversorgt.
- Falls $rAi=62$ der **Klarspülmitteldosierer** nur während des Betriebs der **Reinigungspumpe** aktiviert wird: Die Klemmen 8-9 der Hauptklemmleiste sind gleichzeitig stromversorgt.

Beispiel

Bei Anschluss eines externen Spülmitteldosierers mit einem Sensor für die Konzentration im Tank ist z. B. die folgende Standardeinstellung sinnvoll:

- $dIn=0$ Der Dosierer ist während des Wassereinlaufs in den Behälter nicht aktiviert.
- $dEt=181$ Der Dosierer wird während des Betriebs der Reinigungspumpe aktiviert und dosiert je nach der vom Sensor erfassten Konzentration des Reinigungsmittels die korrekte Reinigungsmittelmenge.

Tipp: Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Klarspülmittels frisch gespülte Gläser gegen das Licht halten. Bei Wassertropfen auf dem Glas ist die Menge unzureichend, bei Streifen zu hoch.



WICHTIGE HINWEISE

Die elektrischen Anschlüsse sind dem Schaltplan zu entnehmen.



VORSICHT

Beim Wechsel zu einem anderen Spül-/Klarspülmitteltyp (selbst vom selben Hersteller) müssen die Saug- und Druckschläuche mit klarem Wasser gespült werden, bevor der neue Spül-/Klarspülmittelbehälter angeschlossen wird. Ansonsten führt die Mischung von verschiedenen Spül-/Klarspülmitteltypen zur Bildung von Kristallen, die die Dosierpumpe beschädigen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung verfallen die Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

J ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

J.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen. Benutzer dürfen diese Vorrichtungen nicht entfernen oder eigenmächtig ändern.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht sind.

J.2 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder

Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;

- verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;
- aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausrüstung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.



WARNUNG

Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne Schutzverkleidungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutzverkleidungen oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.

J.3 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Verbot	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)
Gefahr	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)



WARNUNG

Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

J.4 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.



WARNUNG

Außerordentliche Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur durch geschulte Fachleute ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen, Handschuhen, Augenschutz, Schutzkleidung usw.) und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.



WARNUNG

Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen. Ziehen Sie vor allen Eingriffen am Gerät immer die Betriebsanleitung zu Rate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.

J.5 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Bedienfehler ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Gerätebetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit der Bediener gefährden und Geräteschäden verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler sind anzusehen:

- Unterlassen der regelmäßigen Wartung, Reinigung und Kontrolle des Geräts;
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder anderem Material in Gerätenähe, das nicht mit der Nutzung kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird;
- falsche Installation des Geräts;
- Einführen von Gegenständen oder Dingen in das Gerät, die mit der Nutzung nicht kompatibel sind und zu Geräte- oder Personenschäden führen oder die Umwelt schädigen können;
- auf das Gerät steigen;

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen zum Gerät;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.



WARNUNG

Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind untersagt!

J.6 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, sind auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Lassen Sie bei der Installation des Geräts ausreichend Freiräume, um die Risiken möglichst gering zu halten. Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Situationen sind unzulässig und unbedingt zu vermeiden.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Risiko, sich zu verfangen oder mitgerissen zu werden, oder Quetschgefahr	Der Bediener oder Dritte können während des Betriebs durch den Antrieb mitgerissen werden oder sich daran verfangen, und zwar infolge falschen Verhaltens wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Einführen eines Arms in die Maschine, um einen verkanteten Korb freizusetzen, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten • Eingriffe am Korbsystem, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Schnittwunden	Der Bediener kann beim Reinigen der Maschine absichtlich oder unabsichtlich einige Maschinenteile mit scharfen Kanten ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Verbrennungen	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts oder noch nicht abgekühltes Geschirr am Geräteausgang ohne Handschuhe anfassen.
Schnittgefahr für obere Gliedmaße	Der Bediener schließt die vorderen Abdeckungen gewaltsam.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für den Zugang zum Innenraum geöffnete Bedienblende wurde eventuell nicht richtig befestigt. Die Bedienblende könnte sich unversehens schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht das Risiko von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Kippgefahr von Lasten	Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte beachten.



WICHTIGE HINWEISE

Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisolierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

K NORMALER GERÄTEGEBRAUCH

K.1 Zulässiger Maschinengebrauch

Unsere Geräte wurden für hohe Leistung und Effizienz entwickelt und optimiert. Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert wurde, d. h. zum Reinigen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.

Bei fehlender Wasserversorgung wird kein Klarspülgang durchgeführt, alle Funktionen werden gestoppt und die Fehlermeldung "A1" wird angezeigt (siehe auch Alarme).

K.2 Bedienpersonal des Geräts

Muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Technische Kenntnisse und spezifische Erfahrung in der Gerätebedienung;
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Kenntnisse, um die Anleitung zu lesen, den Inhalt zu verstehen und die Zeichnungen, Sicherheitszeichen und Piktogramme korrekt zu interpretieren;
- Ausreichende Kenntnisse für die sichere Ausführung der in der Anleitung aufgeführten Eingriffe seines Aufgabenbereichs;
- Kenntnis der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften.

Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, Lösen von Kabeln auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss der Bediener des Geräts:

- das Gerät durch Drehen des Hauptschalters auf die Position "O" oder durch Betätigen des Haupt-Notschalters am Gerät sofort abschalten.
- die Wasserzufuhr des Geräts durch Abstellen des Wassers stoppen.

K.3 Inbetriebnahme



HINWEIS!

Führen Sie mehrere Spülgänge ohne Geschirr aus, um etwaige Rückstände von industriellen Schutzfetten im Tank und den Leitungen auszuspülen.

- Den Wasserzulaufhahn öffnen.
- Den Hauptschalter der Maschine in die Position "I" drehen.
- Die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste einschalten.
- Die Tür öffnen und sicherstellen, dass Filter, Arme und Überlauf in der richtigen Position installiert sind (siehe H *Inbetriebnahme*).
- Die Tür schließen.
- Die Lampe der Ein/Aus-Taste leuchtet und zeigt an, dass die Geschirrspülmaschine mit Strom versorgt wird und dass Wasser einläuft und erhitzt wird. Im Display wird während der Befüllungs- und Aufheizphase "FILL" angezeigt.



- Warnung: Die erste Tankfüllung erfolgt bei diesem Geschirrspüler mithilfe mehrerer heißer Klarspülgänge und im Display wird FILL (Wasser läuft) angezeigt. Dieses System bietet gegenüber herkömmlichen Modellen eine Zeitersparnis von bis zu 30 %. Wenn während dieser Phase die Haube geöffnet wird, erscheint "CLOSE" im Display.



- Die Befüllungs- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird.



- Zum Anzeigen der Durchlauferhitzertemperatur beim Aufheizen des Tanks die Haube anheben und die Taste für Spülprogramm 1 drücken.



K.4 Spülprogramme

Standardprogrammdauer mit Wasserzulauftemperatur von 50 °C:

Tabelle zur Programmdauer

Modell				
EPPW				
NPPW	3 min	6 min	9 min	UNENDLICH
ZPPW				

Eine Vorrichtung verlängert die Programmdauer, falls das Wasser im Durchlauferhitzer nicht die Mindesttemperatur für einen ordnungsgemäßen Klarspülgang erreicht. Die Programmdauer und die Temperatur können nach Wunsch verändert werden (z. B. längere Dauer und höhere Temperatur

für Klarspülgang). Die Programmdauer sollte nur durch einen Fachtechniker eingestellt werden.

Die Programmdauer und die Temperatur können nach Wunsch verändert werden (z. B. längere Dauer und höhere Temperatur für Klarspülgang).



VORSICHT

Die Programmdauer darf nur durch einen Fachmann eingestellt werden.

K.5 Betrieb

Die Befüllungs- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird:



Das Gerät ist nun betriebsbereit:

- Die Tür öffnen.
- Die gewünschte Menge an Spülmittel in den Tank einfüllen (bei Modellen ohne automatischen Dosierer).
- Die schmutzigen Pfannen und Gefäße mit dem Boden nach oben in den Korb stellen.
- Das Geschirr im Korb anordnen. Es sollte vermieden werden, Geschirr mit Dekor zu spülen, ebensowenig sollte Silber zusammen mit anderen Metallen gespült werden. Vermeiden Sie zudem das Antrocknen von Speiseresten auf dem Geschirr.
- Die Tür schließen und das geeignete Spülprogramm auswählen; die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und der Spülgang beginnt.

– Spülprogramm I

Für leicht verschmutzte Töpfe und Pfannen: Taste **Spülprogramm 1** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



– Spülprogramm II (empfohlen)

Für normal verschmutzte Töpfe und Pfannen: Taste **Spülprogramm 2** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



– Spülprogramm III

Für stark verschmutzte Töpfe und Pfannen: Taste **Spülprogramm 3** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



– Spülprogramm "Unendlich"

Diese Taste dient zum Starten eines Dauerspülgangs, der erst anhält, wenn der Bediener ein automatisches Programm auswählt. Dieses Programm empfiehlt sich für stark verschmutzte Töpfe mit angetrockneten Speiseresten, für Töpfe mit besonderen Formen oder für spezifische Benutzeranforderungen.



- Zur Unterbrechung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms drücken oder die Tür öffnen.
- Zur Fortsetzung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms drücken oder die Tür schließen. Das Spülprogramm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.

- Nach dem Spülen gibt der Geschirrspüler eine Reihe von akustischen Signalen aus und im Display blinkt "END":



Die Tür öffnen und den Korb mit den sauberen Töpfen und Pfannen herausziehen.



VORSICHT

Festgebrannte Speisereste werden in der Geschirrspülmaschine nicht entfernt. Festgebrannte Speisereste müssen vor dem Spülen in der Geschirrspülmaschine mechanisch/chemisch entfernt werden (z. B. durch Abspülen unter fließendem Wasser).



WICHTIGE HINWEISE

Das Wasser im Tank mindestens zweimal täglich wechseln.

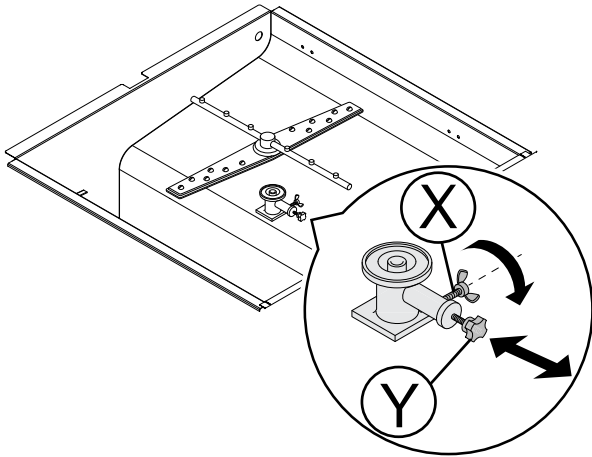
K.6 Erhöhen oder Verringern des Wasserdrucks beim Spülen

Zum Spülen leichter Kochtöpfe:

- Die Flügelmutter "X" lösen.
- Das Druckbegrenzungsventil "Y" nach innen drücken, um den Wasserdruck des unteren Spülarms zu verringern und somit den Wasserdruck im oberen Spülarm zu erhöhen, so dass die Kochtöpfe in ihrer Position bleiben.
- Die Flügelmutter "X" wieder anziehen.

Zum Spülen großer und schwerer Kochtöpfe:

- Die Flügelmutter "X" lösen.
- Das Druckbegrenzungsventil "Y" herausziehen.
- Die Flügelmutter "X" wieder anziehen.

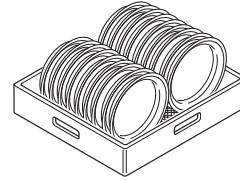


- Die Tür schließen und das geeignete Spülprogramm auswählen.
- Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und das Spülprogramm beginnt.

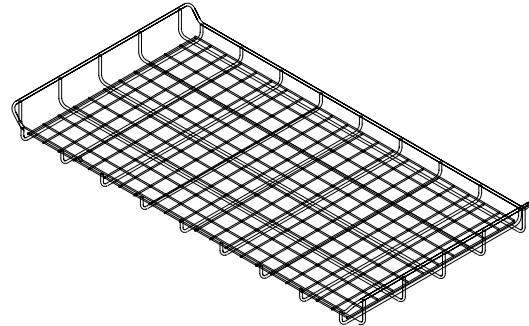
K.7 Korbarten

K.7.1 Grüner Korb

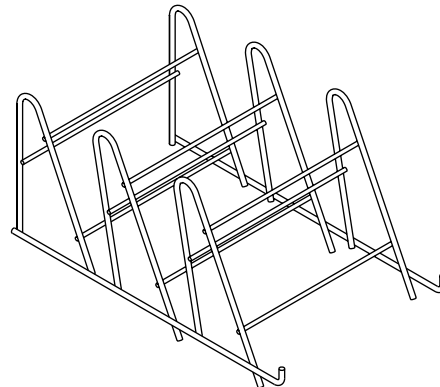
Für 12 Schalen mit einem maximalen Durchmesser von 240 mm.



K.7.2 Korb für Töpfe und Pfannen



K.7.3 Korb für Bleche und Platten



L REINIGUNG UND WARTUNG DES GERÄTS

L.1 Maschinenreinigung

Die Maschine muss am Ende jeden Arbeitstages gereinigt werden. Benutzen Sie dazu warmes Wasser, bei Bedarf ein neutrales Reinigungsmittel, eine weiche Bürste oder einen Schwamm. Halten Sie sich bei Verwendung eines anderen Reinigungsmittels genau an die Herstelleranweisungen und beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Merkblättern des Präparates oder Produktes.

Um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren, reinigen Sie das Gerät (außen und gegebenenfalls innen) mit Produkten, die zu mehr als 90 % biologisch abbaubar sind.



VORSICHT

Keine Stahlwolle oder ähnliches Material zur Reinigung von Edelstahloberflächen verwenden. Verwenden Sie für die Reinigung keine chlorhaltigen Produkte.



WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt B.11 *Persönliche Schutzausrüstung.*



L.2 Nach der Arbeit und tägliche Reinigung

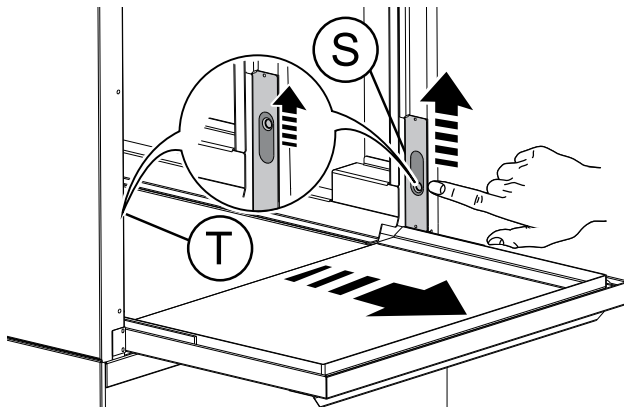
Das Gerät sorgt mit einem automatischen Reinigungszyklus zum Ausspülen etwaiger Rückstände für einen verbesserten Gesundheitsschutz und mehr Hygiene:

L.2.1 Reinigen des Tanks

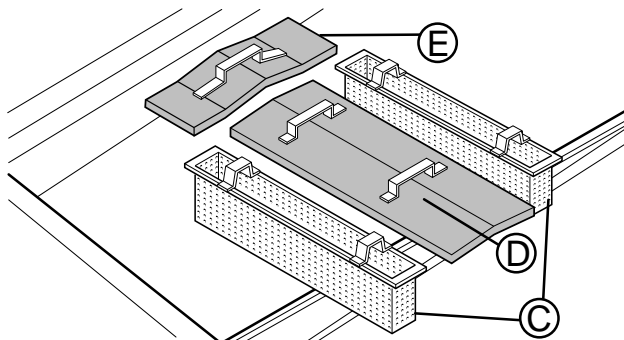
Die Tür öffnen und den Korb mit den sauberen Töpfen herausziehen.

Entriegeln der Tür für Zugang zum Tank

- Die Riegel "S" und "T" anheben. Die Tür etwas herausziehen.
- Die Tür vollständig herausziehen und dabei darauf achten, dass sie nicht stecken bleibt.



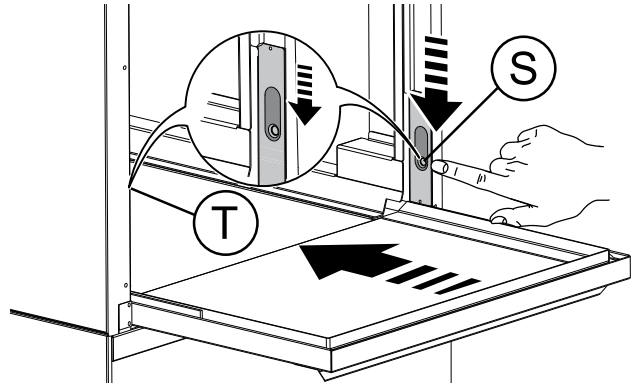
- Die Tür behutsam abstellen.
- Die Tankfilter "C" - "D" - "E" entfernen.



- Die Filter unter einem Wasserstrahl mit einer Nylonbürste reinigen.

Montieren der Tür

- Die Tür so weit wie möglich anheben (horizontal).
- Die Tür nach innen schieben und dabei darauf achten, dass sie nicht stecken bleibt, bis beide Riegel "S" und "T" sich wieder in der Ausgangsposition befinden (ganz unten). Dieser letzte Vorgang ist korrekt ausgeführt, wenn die Tür weder an der Seite des Riegels "S" noch an der Seite des Riegels "T" nach außen gezogen werden kann.



- Die Tür behutsam anheben und schließen.
- Mit der Taste "Ablauf-/Selbstreinigungszyklus" den Ablaufzyklus starten.



- Während des gesamten Ablaufzyklus wird im Display "CLE" angezeigt.



- Nach wenigen Minuten melden 3 akustische Signale das Ende des Reinigungszyklus und "END" blinkt im Display:



- Die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.

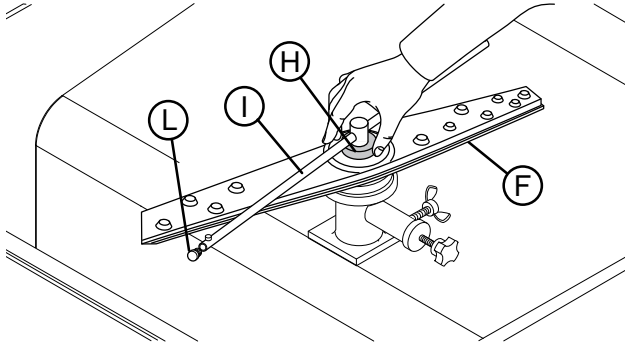


- Am Hauptschalter ausschalten.
- Den Wasserzulaufhahn schließen.
- Die Filter wieder anbringen.

L.2.2 Reinigen der Düsen

- Die oberen und unteren Spülarms "F" und Klarspülarms "I" durch Abschrauben der Ringmutter "H" abnehmen.

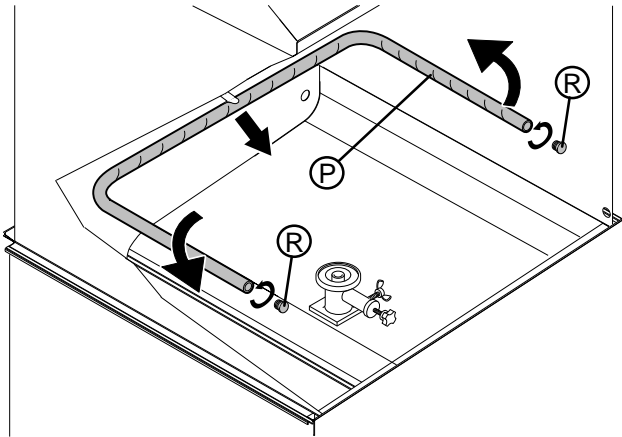
- Die Stopfen "L" von den Klarspüldüsen abschrauben.



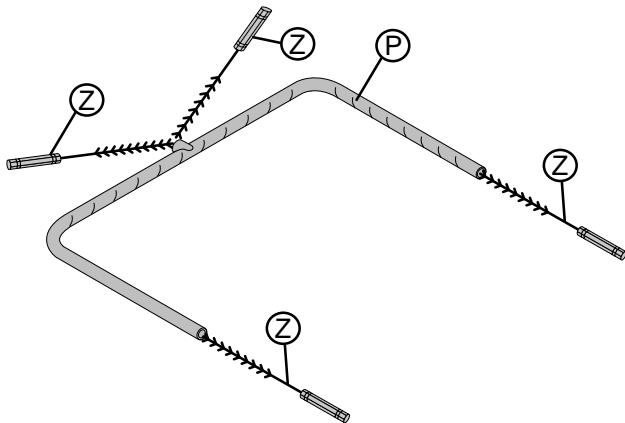
WICHTIGE HINWEISE

Die Klarspüldüsen "I" monatlich mit Essig oder einem Entkalker entkalken.

- Düse "P" im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Die Stopfen "R" von den seitlichen Düsen abschrauben.

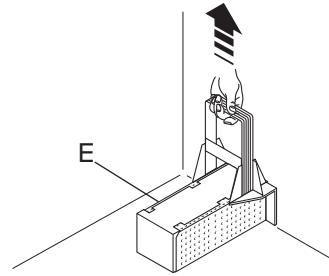


- Die Spül- und Klarspüldüsen sorgfältig mit warmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel und bei Bedarf mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm reinigen. Insbesondere für die Düse "P" warmes Wasser und Reinigungsmittel und bei Bedarf eine weiche Bürste "Z" benutzen. Zum Reinigen der Düsenlöcher keine scharfkantigen Gegenstände verwenden, da sie sonst beschädigt werden könnten.



L.2.3 Reinigen des Filters der Spülpumpe

- Den Filter "E" ausbauen und von Lebensmittelresten säubern, damit der Ablauf nicht verstopft.



Nach dem Reinigen die zuvor ausgebauten Teile wieder einbauen.

L.2.4 Reinigen der Oberflächen außen

Das Gerät vor Reinigungsarbeiten von der Stromversorgung trennen.



WICHTIGE HINWEISE

Die Edelstahlflächen mit lauwarmem Seifenwasser reinigen, wobei auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel, Putzkissen, Bürsten oder Schaber aus Stahl verwendet werden dürfen, und anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen und sorgfältig trocknen. Die Bedienblende mit einem weichen, feuchten Tuch und falls notwendig mit neutralen Reinigungsmitteln reinigen.

Aus Umweltschutzgründen wird empfohlen, das Gerät (außen und falls notwendig innen) mit Produkten zu reinigen, die zu mehr als 90 % biologisch abbaubar sind.

Die Tür während der gesamten Zeit, in der die Maschine nicht genutzt wird, angehoben lassen.

L.3 Wartung

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Maschine (Gesamtbetriebsstunden) und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; genaue Wartungsintervalle können daher nicht angegeben werden. Es ist jedoch ratsam, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen das Gerät sorgfältig und regelmäßig zu warten.

Empfohlene Arbeiten:

- Den Durchlauferhitzer, die Innenflächen des Tanks und die Rohrleitungen der Maschine ein- oder zweimal pro Jahr entkalken (den Service & Support-Kundendienst beauftragen).
- Die Spül- und Klarspüldüsen monatlich mit Essig oder Entkalker entkalken.
- Der innere Schlauch des peristaltischen Klarspül- und Spülmitteldosierers muss regelmäßig gewartet werden (1- oder 2-mal jährlich).



HINWEIS!

Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.

L.3.1 Reparaturen und außerordentliche Wartung

Reparaturen und außerordentliche Wartung müssen von geschulten Fachkräften durchgeführt werden. Wenn Arbeiten von Technikern durchgeführt werden, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, haftet der Hersteller nicht für darauf zurückzuführende Betriebsstörungen oder Schäden und die Originalherstellergarantie erlischt.

L.3.2 Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Bei Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör erlischt die

Originalherstellergarantie und das Gerät entspricht unter Umständen nicht mehr den einschlägigen Sicherheitsnormen.

L.3.3 Längere Stillstandzeiten

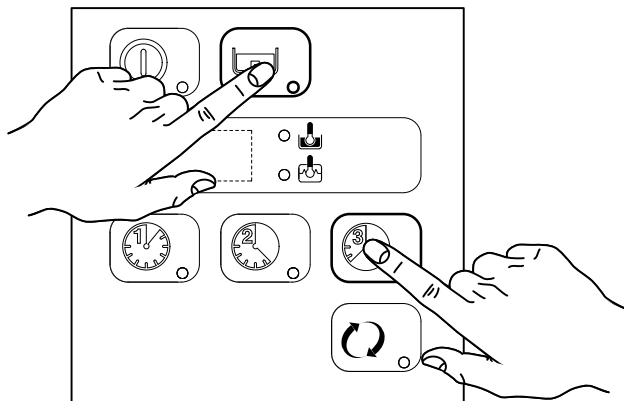
Wenn die Geschirrspülmaschine längere Zeit nicht genutzt werden soll, wie folgt vorgehen:

- Den Wasserzulaufhahn schließen.
- Den Tank vollständig entleeren.
- Die Filter ausbauen und sorgfältig reinigen.
- Die eingebauten Dosierschläuche vollständig entleeren und dazu aus den Behältern nehmen. Den im Abschnitt I.1 *Manuelle Aktivierung* beschriebenen Vorgang mindestens dreimal ausführen.
- Den Durchlauferhitzer vollständig entleeren (siehe Abschnitt L.4 *Entleeren des Durchlauferhitzers*).
- Auf alle Edelstahlflächen einen dünnen Schutzfilm aus Vaselineöl auftragen.

L.4 Entleeren des Durchlauferhitzers

Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt werden soll, den Durchlauferhitzer entleeren, um Fehlfunktionen und/oder Schimmel und unangenehme Gerüche zu vermeiden.

- Die Tür schließen.
- Die Taste "Ablauf-/Selbstreinigungszyklus" und die Taste "Spülprogramm 3" gleichzeitig gedrückt halten.
- Ein Signalton weist auf die Aktivierung der Klarspülpumpe hin und im Display blinken drei Striche.
- Am Zyklusende sind drei Signaltöne zu hören.



L.5 Einleitung



WARNUNG

Demontearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.



WARNUNG

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von Fachkräften an der spannungslosen Anlage ausgeführt werden.

L.6 Entsorgung

Nach der Nutzungsdauer des Geräts müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß entsorgt wird.

Je nach Modell müssen vor dem Verschrotten des Geräts die Türen abgenommen werden.

Eine Zwischenlagerung von Sondermüll ist bis zur endgültigen Entsorgung und/oder dauerhaften Lagerung zulässig. Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

L.7 Zerlegen des Geräts

Vor der Entsorgung des Geräts muss sein Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob tragende Teile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Geräteteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.).

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem die Entsorgung erfolgt. Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierten Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produkts an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.



WARNUNG

Das Gerät vor der Entsorgung durch Abtrennen des Netzkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinneren eingeschlossen werden kann.



HINWEIS!

Bei der Entsorgung des Geräts müssen die "CE"-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

M FEHLERSUCHE

M.1 Häufige Fehler

DAS SPÜLERGEBNIS DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE IST UNBEFRIEDIGEND	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob der Ansaugfilter verschmutzt ist, und gegebenenfalls sorgfältig reinigen. 2. Prüfen, ob die Düsen durch Speisereste verstopft sind. 3. Prüfen, ob die anfängliche Spülmittelmenge und/oder die folgenden Auffüllungen korrekt bemessen sind. 4. Das ausgewählte Spülprogramm ist zu kurz. Den Spülgang wiederholen. 5. Die Tanktemperatur prüfen. 6. Kontrollieren, ob das Geschirr korrekt in die Spülkörbe eingesetzt ist.
GLÄSER UND GESCHIRR SIND NICHT AUSREICHEND TROCKEN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anweisungen zur Klarspülmittelmenge nachlesen (siehe Abschnitt I.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 2. Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen. 3. Die Klarspülmittelmenge prüfen (siehe Abschnitt I.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 4. Die Wassertemperatur des Durchlauferhitzers prüfen.
KONDENSWASSER AUF GLÄSERN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen. 2. Die Klarspülmittelmenge prüfen (siehe Abschnitt I.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 3. Den Gläserkorb nach Programmende sofort herausziehen.
FLECKIGE GLÄSER	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich nicht schäumende Produkte verwenden.
STARKE SCHAUMBILDUNG IM TANK	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob die Wassertemperatur beim Spülen mindestens 50 °C beträgt. 2. Prüfen, ob der Spülmitteldosierer zu viel Spülmittel abgibt (siehe Abschnitt I.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 3. Prüfen, ob der Tank mit ungeeigneten Reinigungsmitteln gereinigt wurde. Den Tank entleeren und vor den nächsten Spülgängen sorgfältig ausspülen. 4. Wenn ein schäumendes Reinigungsmittel verwendet wurde, den Tank so oft entleeren und wieder mit Wasser füllen, bis kein Schaum mehr auftritt.
STREIFEN ODER FLECKEN AUF GLÄSERN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Klarspülmittelmenge verringern (siehe Abschnitt I.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>).
DIE SPÜL- ODER KLARSPÜLARME DREHEN SICH LANGSAM	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Arme ausbauen und sorgfältig reinigen. 2. Den Ansaugfilter der Spülpumpe reinigen.

M.2 Alarme

A1	KEIN WASSER	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Wasserzulaufhahn offen ist. • Prüfen, ob der Wasserzulaufilter sauber ist. • Prüfen, ob die Wasserversorgung den Mindestdruck aufweist. • Prüfen, ob das Überlaufrohr eingesetzt ist (nur bei Geräten ohne Ablaufpumpe).
B1	UNZUREICHENDER ABLAUF	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, ob der Überlauf entfernt wurde. • Ablaufschlauch und Überlauföffnung auf Verstopfung prüfen.
B2	WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschlauch und Überlauföffnung auf Verstopfung prüfen.
C1 – C8	DEN TECHNISCHEN KUNDEN-DIENST KONTAKTIEREN	
E1 – E8	DEN TECHNISCHEN KUNDEN-DIENST KONTAKTIEREN	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät funktioniert noch, aber es empfiehlt sich, es von einem Techniker überprüfen zu lassen.
F21 – F22¹	DEN TECHNISCHEN KUNDEN-DIENST KONTAKTIEREN	<ul style="list-style-type: none"> • Es erfolgt keine Regenerierung des Harzes. Das Gerät funktioniert noch, aber das Wasser wird nicht enthärtet.

1. Nur bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter.

CE

Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.electroluxprofessional.com